

ABUS NVR



D Anleitung lokale Bedienoberfläche

Originalbedienungsanleitung in deutscher Sprache. Für künftige Verwendung aufbewahren.

D INHALT

1) Konformitätserklärung	5
2) Einrichtungsassistent.....	6
3) Live-Ansicht.....	6
Hauptmenü	8
Kameramenü	9
Kamerabefehl.....	9
Anzeigemenü	9
4) Wiedergabe-Ansicht	10
Kameraauswahl	10
Kalender.....	11
Kamerabefehl.....	11
Wiedergabesteuerung.....	12
Vorschaubilder	12
Zeitdarstellung Zeitleiste.....	12
Filter Zeitleiste	13
Steuerung Zeitleiste.....	13
5) Dateisuche	14
Gespeicherte Suche	15
Alle Dateien	15
Suche nach Personen	15
Suche speichern.....	15
Suchergebnisse exportieren.....	16
6) Intelligente Analyse	16
Personenzählung:.....	16
Wärmekarte:	16
7) Kamera-Einstellungen	17
Kamera	17
Netzwerkübersicht.....	18
Kamera via PoE verbinden.....	20
Darstellung.....	23
Privatzone	24
Videoparameter	24
Ereignis	25
Normales Ereignis	26
Intelligentes Ereignis	27
8) Speicher-Einstellungen.....	28

Zeitplan	28
Aufzeichnung Video (Aufnahmeplan)	28
Erweitert	29
Aufzeichnung Bild (Erfassen)	29
Speichermedium	30
Netzlaufwerk hinzufügen	32
Speichermodus	32
Modus: Kontingent.....	33
Modus: Gruppe.....	33
Auto Backup.....	34
Erweiterte Einstellungen	35
9) System-Einstellungen.....	37
Allgemein	37
Benutzer.....	39
Benutzer hinzufügen.....	40
Benutzer ändern	40
Benutzer löschen.....	41
Live View Parameter	41
Berichtung pro Benutzer.....	41
Netzwerk	42
TCP/IP	42
DDNS	43
PPPoE.....	44
NTP	44
NAT	44
Erweiterte Einstellungen - SNMP	45
Erweiterte Einstellungen - E-Mail	46
Erweiterte Einstellungen - ABUS Link Station	47
Erweiterte Einstellungen- Weitere Einstellungen.....	48
Liveansicht	49
Allgemein.....	49
Layout / Anzeigen.....	50
All-in-One Stream.....	50
Urlaub	51
10) Wartung-Einstellungen	52
Systeminfo	52
Logbuch	53

Import / Export	53
Update	54
Zurücksetzen	54
Netzwerk	55
Festplattenfunktion.....	55
Systemwartung	56
Erweiterte Einstellungen	56

1) Konformitätserklärung

Hiermit erklärt ABUS Security Center, dass das beiliegende Produkt die folgenden Richtlinien, die das Produkt betreffen, erfüllt:

EMV-Richtlinie 2014/30/EU
Nieder-Spannungsrichtlinie 2014/35/EU
RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Die vollständige EU-Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse bezogen werden:

ABUS Security Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing
GERMANY

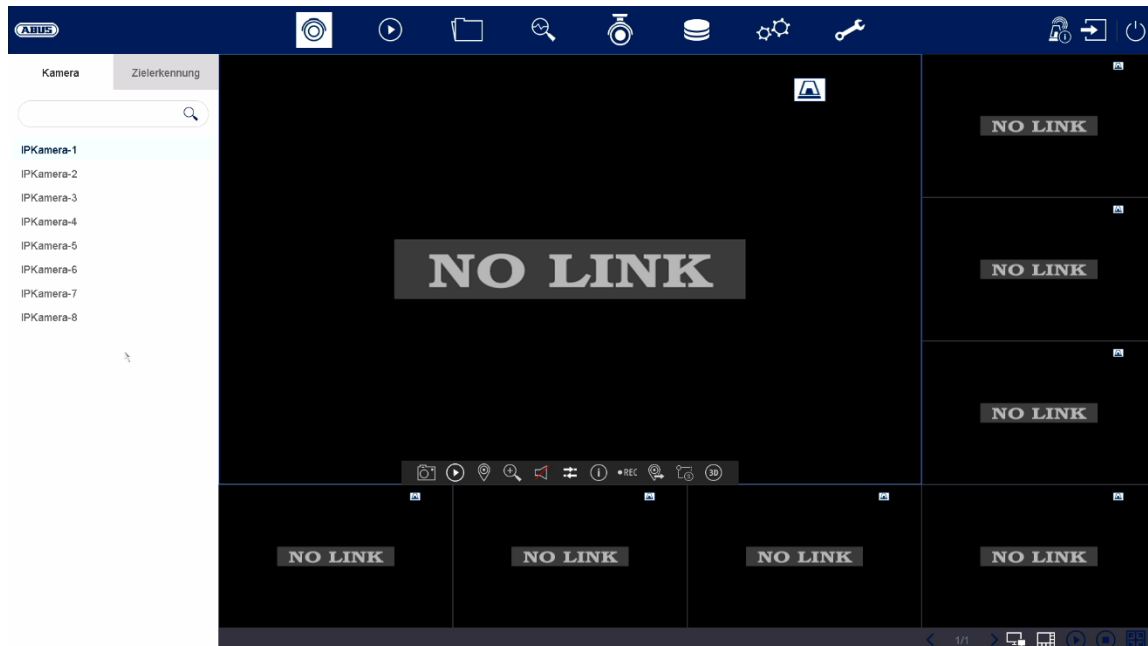
www.abus.com/product/Artikelnummer
(„Artikelnummer“ im Link ist mit der Artikelnummer
des beiliegenden Produktes zu ersetzen)

2) Einrichtungsassistent

The screenshot shows the 'Assistent' (Assistant) window with a blue header. A progress bar at the top contains six steps: 1. Datum und Zeit einstellen (selected), 2. Netzwerk einrichten, 3. Festplatte, 4. Kamera einrichten, 5. ABUS Link Station, and 6. Passwort ändern. Below the progress bar, the 'Datum und Zeit einstellen' (Set Date and Time) section contains the following fields: 'Zeitzone' set to '(GMT+01:00) Amsterdam, Br...', 'Datum Format' set to 'TT-MM-JJJJ', 'Datum' set to '18-12-2019' with a calendar icon, and 'Zeit' set to '11:43:29' with a clock icon. At the bottom, there is a checkbox labeled 'Assistenten aktivieren' (Activate assistant) which is checked, and two buttons: 'Nächste' (Next) and 'Verlassen' (Exit).

Der Einrichtungsassistent führt Sie durch die notwendigen Grundeinstellungen des Systems. Danach ist der Rekorder grundsätzlich zur Aufnahme und Überwachung eingerichtet.







3) Live-Ansicht



Die Live-Ansicht startet automatisch nach dem Einschalten des Gerätes. Diese Ansicht bietet die Möglichkeit Livebilder und Kamerabefehle von allen angeschlossenen Kameras am Rekorder anzuzeigen bzw. auszuführen.

- Mit Doppelklick der linken Maustaste können Sie das jeweilige Kamerabild als Vollbild darstellen oder wieder zu ursprünglicher Ansicht zurückschalten.
- Mit einem Klick der rechten Maustaste können Sie die Menüstruktur aus- und einblenden, um nur die jeweilige Kameralayout als Vollbild darzustellen.

Die Live-Ansicht ist in folgende Funktionsbereiche unterteilt:












Hauptmenü	Auswahl der Konfigurations- und Bedienmenü's						
Kameramenü	Auswahl und Suche nach Kameras bzw. Anzeige von diversen Analysenfunktionen						
Kamerabefehl	Auswahl der Kamerabefehle und Aktionen der ausgewählten Kamera						
Anzeigemenü	Steuerung der Ansicht am lokalen Monitor						
Aufnahmestatus	<p>Im Livebild wird immer (rechts oben) der aktuelle Aufnahme Status in Form eines farbigen R („Record“) angezeigt. Jeder Video-Kanal kann einer der drei folgenden Stati besitzen:</p> <table border="1"> <tr> <td>Kein Symbol</td><td>Keine Aufnahme programmiert, keine Festplatte verfügbar, kein Ereignis</td></tr> <tr> <td></td><td>Ereignis-Alarm (bei Bewegung, Alarm-Eingang oder VCA)</td></tr> <tr> <td></td><td>Aufzeichnung gestartet</td></tr> </table>	Kein Symbol	Keine Aufnahme programmiert, keine Festplatte verfügbar, kein Ereignis		Ereignis-Alarm (bei Bewegung, Alarm-Eingang oder VCA)		Aufzeichnung gestartet
Kein Symbol	Keine Aufnahme programmiert, keine Festplatte verfügbar, kein Ereignis						
	Ereignis-Alarm (bei Bewegung, Alarm-Eingang oder VCA)						
	Aufzeichnung gestartet						

Hauptmenü

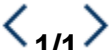





	Wechselt in die Live-Ansicht
	Wechselt in die Wiedergabe-Ansicht
	Wechselt in die Dateisuche
	Wechselt in die Intelligente-Analyse
	Wechselt in das Menü für Kamera-Einstellungen
	Wechselt in das Menü für Speicher-Einstellungen
	Wechselt in das Menü für System-Einstellungen
	Wechselt in das Menü für Wartungs-Einstellungen
	Öffnet das Logbuch Alle Interaktionen und Ereignisse werden im Logbuch protokolliert. Hier können Einträge nach bestimmten Kriterien gefiltert und angezeigt werden.
	Sicherung. Hier werden alle aktiven Export-Downloads angezeigt.
	Hier können Sie sich vom NVR abmelden oder das System neustarten bzw. herunterfahren.

Kameramenü

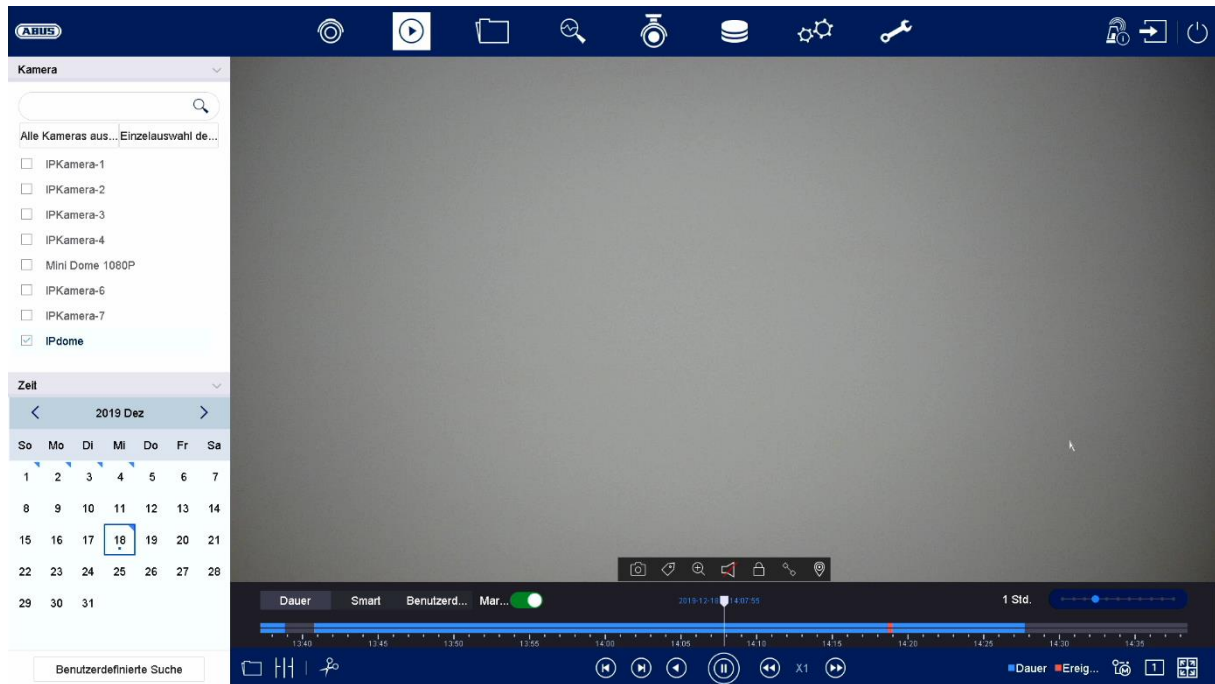
Kamerabefehl

	Erzeugt ein Sofortbild
	Startet die Wiedergabe der letzten 5 Minuten
	Öffnet die PTZ Steuerung
	Öffnet den digitalen Zoom
	Schaltet Audio an / aus
	Öffnet die Anzeigepriorität
	Zeigt Informationen zum Videostream an
	Startet / beendet die Aufzeichnung, ACHTUNG: Diese Funktion überschreibt die vorhandenen Aufnahme-Zeitpläne.
	Öffnet ein Menü zum Wechsel der Ansichten beim Einsatz von Fisheye-Kameras
	Wechselt zwischen Stream 1 und Stream 2
	Schaltet die 3D-Positionierung an / aus

Anzeigemenü

	Wechselt zwischen Ansicht-Seiten
	Wechselt zum Zweitmonitor
	Öffnet die Auswahl der Kameralayouts
	Startet / beendet die Sequenzanzeige
	Startet / beendet die Aufzeichnung aller Kameras
	Öffnet und schließt die Vollbild-Ansicht

4) Wiedergabe-Ansicht



Die Wiedergabe ermöglicht das Abspielen der aufgezeichneten Videodaten von Kameras am Rekorder.

Die Wiedergabe-Ansicht ist in folgende Funktionsbereiche unterteilt:

Kameraauswahl	Auswahl der wiederzugebenden Kameras.
Kalender	Auswahl des Datums der aufgezeichneten Daten.
Kamerabefehl	Auswahl der Kamerabefehle und Aktionen der ausgewählten Kamera.
Wiedergabesteuerung	Steuerung und Interaktion während der Wiedergabe.

Kameraauswahl

Die Kameraliste dient zur Auswahl der aufgezeichneten Kamera-Archive am Rekorder. Durch Anklicken der Auswahlfelder ☐ in der Liste können mehrere Kameras gleichzeitig wiedergegeben werden.

Im Suchfeld oberhalb der Kameraliste kann nach einer spezifischen Kameranamen gesucht werden (Groß- und Kleinschreibung beachten). Weiterhin haben Sie die Möglichkeit mit einem Klick „Alle Kameras auswählen“ oder „Einzelauswahl der Kameras“ auszuwählen.

Kalender








Im Kalender können Sie den Tag für die mit der zu durchsuchenden Aufzeichnung direkt auswählen.

Mit einem Klick auf „Benutzerdefinierte Suche“ öffnen Sie ein neues Fenster mit Kriterien und Filter für eine bessere Eingrenzung Ihrer Suche.

Zeit	Auswahl eines vordefinierten oder selbst definierten Zeitraums
Datei Typ	Auswahl ob nach Videos oder Bildern gesucht werden soll
Markierung	Wurden Markierungen erstellt, kann hier nach der Bezeichnung der Markierung gesucht werden
Dateistatus	Auswahl ob die Datei „gesperrt“ oder „Entsperrt“ sind
Ereignistyp	Auswahl ob nach einem bestimmten Ereignistyp gesucht werden soll. Z.B.: Bewegungserkennung
Kennzeichnr. & Region/Land	Wird eine kompatible Nummernschildkamera verwendet, kann hier nach einem bestimmten Kennzeichen gesucht werden




Durch Eingabe eines Namens und klicken auf den Button „Speichern“ können die Einstellungen der Suche gespeichert werden. Diese können im Menü auf der linken Seite aufgerufen und ausgeführt werden.

Kamerabefehl

	Erzeugt ein Sofortbild
	Erstellt eine Markierung der aktuellen Wiedergabeposition. Markierungen können über den Wiedergabe-Typ „Markierung“ direkt aufgerufen und wiedergegeben werden.
	Öffnet den digitalen Zoom
	Schaltet Audio an / aus
	Die Aufzeichnungsdatei der aktuellen Wiedergabeposition wird gesperrt. Eine gesperrte Datei wird nicht vom Ring-Speicher überschrieben.
	Öffnet die Smart-Suche. Um die Smart-Suche verwenden zu können, muss der jeweilige Eventtyp aktiviert sein. (Bewegungserkennung, Tripwire, Intrusion-Detektion)
	Öffnet ein Menü zum Wechsel der Ansichten beim Einsatz von Fisheye-Kameras.

Wiedergabesteuerung

Klicken Sie anschließend auf die Zeitleiste, um die Wiedergabe an der gewünschten Zeit zu starten / fortzusetzen. Aufzeichnungen werden durch farbige Balken in der Zeitleiste angezeigt. Die Farbkodierung ist wie folgt:

	Daueraufzeichnung
	Ereignisaufzeichnung (Bewegung, Alarm-Eingang, VCA)
	Smart-Suche (Abhängig vom Filter)

Vorschaubilder

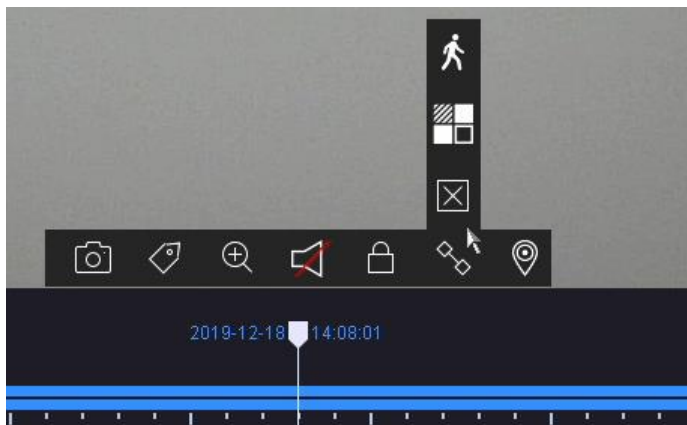
Diese Funktion erlaubt Ihnen sich schnell einen Überblick zu verschaffen. Positionieren Sie den Mauszeiger auf die Zeitleiste, um neun Vorschaubilder zur ausgewählten Uhrzeit anzuzeigen.

Zeitdarstellung Zeitleiste





Die Standard-Einstellung des Anzeigebereiches der Zeitleiste ist 20 Minuten. Dies bedeutet, es werden die letzten 10 Minuten vor und die nächsten 10 Minuten ab der aktuellen Wiedergabezeit auf der Zeitleiste dargestellt. Die Skalierung vom Zeitstrahl kann in folgenden Schritten eingestellt werden:

5 Minuten, 10 Minuten, 20 Minuten, 1 Stunde, 2 Stunden, 4 Stunden, 8 Stunden, 12 Stunden, 16 Stunden, 20 Stunden, 1 Tag.

Filter Zeitleiste















Es stehen vier verschiedene Filter zur Verfügung, um die Suche nach bestimmten Aufzeichnungen zu vereinfachen. Dabei wird auch immer die Darstellung der Zeitleiste angepasst.

Dauer	Zeigt alle Daueraufzeichnungen an
Smart	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt alle Aufzeichnungen an, die von einer VCA-Funktion ausgelöst wurden Bsp. Tripwire • In vorhanden Aufzeichnungen kann mittels einer VCA-Funktion nachträglich gezielt gesucht werden. Klicken Sie hierzu auf das Icon  in der Kamerabefehlsleiste. Folgende drei VCA-Funktionen stehen zur Verfügung: <div style="display: flex; align-items: center;">  Tripwire  Intrusion Detection  Bewegungserkennung </div>
Benutzerdefiniert	Verwenden Sie zuvor die „Benutzerdefinierte Suche“
Markierung	Zeigt hinzugefügte Markierungen in der Zeitleiste an

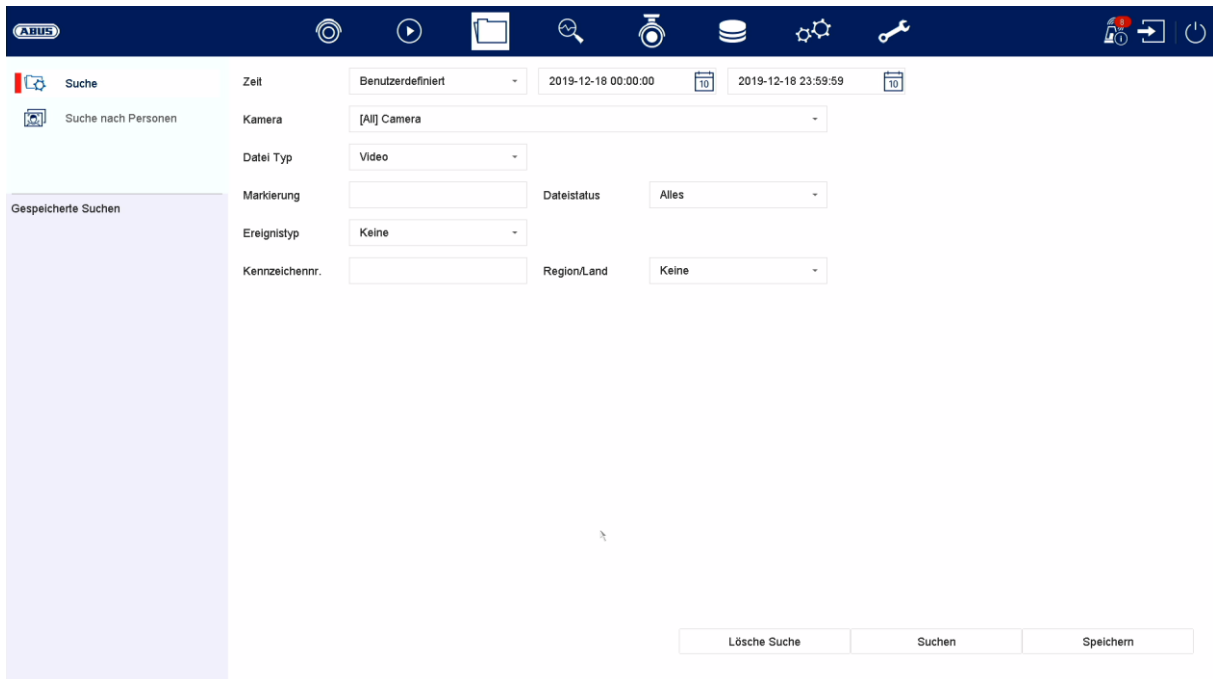
Steuerung Zeitleiste

Unterhalb der Zeitleiste stehen folgende Funktionen zur Auswahl:

	Öffnet das Menü zur Wiedergabe von Aufzeichnungen von externen Datenträgern
	Die Aufzeichnungen der ausgewählten Kamera werden in der Quad-Ansicht zu verschiedenen Zeitpunkten wiedergegeben. Dies soll eine schnellere Eingrenzung der Ereignisse ermöglichen.
	Ermöglicht das schnelle und einfache Exportieren von Videoclips. Es steht die Möglichkeit der Kalender-Suche zur Verfügung. Ebenfalls kann die Zeit des Videoclips durch Verschieben der roten Klammern auf dem Zeitbalken bestimmt werden.

	Springt 30 Sekunden rückwärts
	Springt 30 Sekunden vorwärts
	Wiedergabe und Pause der Aufzeichnung rückwärts
	Wiedergabe und Pause der Aufzeichnung vorwärts
	Reduziert die Wiedergabegeschwindigkeit
X1	Wiedergabegeschwindigkeit
	Erhöht die Wiedergabegeschwindigkeit
	Wechselt zwischen Stream 1 und Stream 2
	Öffnet die Auswahl der Kameralayouts
	Öffnet und schließt die Vollbild-Ansicht

5) Dateisuche



The screenshot shows the ABUS search interface. At the top is a dark blue header with the ABUS logo and various navigation icons. Below the header, the interface is divided into a left sidebar and a main content area. The sidebar contains a 'Suche' (Search) section with a 'Suche nach Personen' (Search by Person) option and a 'Gespeicherte Suchen' (Saved Searches) section. The main content area features a search form with the following fields and options:

- Zeit** (Time): A dropdown menu set to 'Benutzerdefiniert' (Custom), with date pickers for '2019-12-18 00:00:00' and '2019-12-18 23:59:59'.
- Kamera** (Camera): A dropdown menu set to '[All] Camera'.
- Datei Typ** (File Type): A dropdown menu set to 'Video'.
- Markierung** (Marking): An empty text input field.
- Dateistatus** (File Status): A dropdown menu set to 'Alles' (All).
- Ereignistyp** (Event Type): A dropdown menu set to 'Keine' (None).
- Kennzeichennr.** (Identification Number): An empty text input field.
- Region/Land** (Region/Country): A dropdown menu set to 'Keine' (None).

At the bottom right of the main content area, there are three buttons: 'Lösche Suche' (Delete Search), 'Suchen' (Search), and 'Speichern' (Save).

Hier haben Sie zwei Möglichkeit nach Aufzeichnungen zu suchen:

- Suche - Suche nach Videos oder Bilder
- Suche nach Personen
Kameras muss diese Funktion unterstützen und zuvor konfiguriert sein

Gespeicherte Suche

Gespeicherte Suchanfragen werden hier angezeigt und können zu einem späteren Zeitpunkt schnell aufgerufen werden.

Alle Dateien

Zeit	Auswahl eines vordefinierten oder selbst definierten Zeitraums.
Kamera	Auswahl welche Kameraarchive durchsucht werden sollen
Datei Typ	Auswahl ob nach Videos oder Bildern gesucht werden soll
Markierung	Wurden Markierungen erstellt, kann hier nach der Bezeichnung der Markierung gesucht werden
Dateistatus	Auswahl ob die Datei „gesperrt“ oder „Entsperrt“ sind.
Ereignistyp	Auswahl ob nach einem bestimmten Ereignistyp gesucht werden soll Bsp. Bewegungserkennung.
Kennzeichnr. & Region/Land	Wir eine kompatibel Nummernschildkamera verwendet, kann hier nach einem bestimmten Kennzeichen gesucht werden.

Suche nach Personen

Zeit	Auswahl eines vordefinierten oder selbst definierten Zeitraums.
Kamera	Auswahl welche Kameraarchive durchsucht werden sollen
Datei Typ	Auswahl ob nach Videos oder Bildern gesucht werden soll

Nach der Suche haben Sie die Möglichkeit die Ergebnisse wie folgt darzustellen.

Nahaufnahme	Zeigt Nahaufnahmen von erkannten Gesichtern
Originalbild	Zeigt das Originalbild mit erkannten Gesichtern

Alle Suchergebnisse können einfach und schnell exportiert werden.

Suche speichern

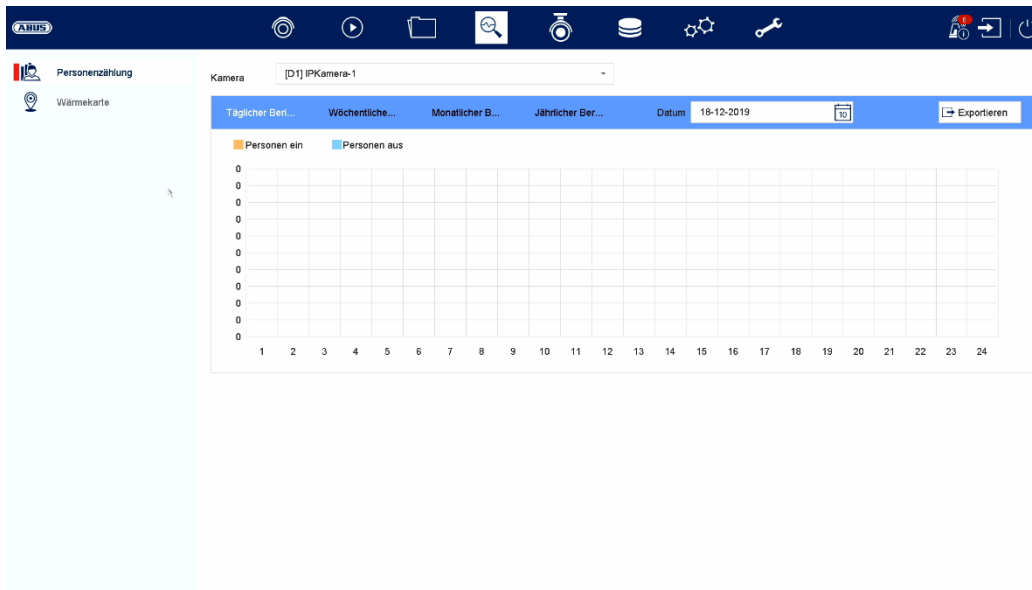
Durch klicken auf den Button „Speichern“ können definierte Filter gespeichert und schnell wieder aufgerufen werden. Geben Sie hierzu eine Bezeichnung ein und bestätigen Sie mit klicken auf „Speichern“.

Suchergebnisse exportieren

Suchergebnisse können schnell und einfach exportiert werden. Wählen Sie hierzu das zu exportierende Video oder Bild aus (eine mehrfache Auswahl ist möglich) und klicken Sie auf den Button „Exportieren“.

Beim Export haben Sie die Möglichkeit zusätzlich zu den Aufnahmen das Logfile und einen Video-Player zu exportieren.

6) Intelligente Analyse



Achtung: Nur in Verbindung mit Kameras die Personenzählung / Heatmap (Wärmekarte) unterstützen. Die jeweilige Funktion muss in der Kamera selbst aktiviert werden und auf die microSD Karte der Kamera gespeichert werden.

Personenzählung:

Wählen Sie die Kamera mit Personenzählungs-Funktion aus. Wählen Sie mit dem Kalender den gewünschten Zeitraum aus und wählen Sie die gewünschte Berichtsart aus. (Täglicher, wöchentlicher, monatlicher, jährlicher Bericht). In der Statistik werden nun die Ein- und ausgehenden Personen dargestellt. Diese kann über die Export-Funktion auf ein externes Speichermedium exportiert werden.

Wärmekarte:

Wählen Sie die Kamera mit Wärmekarten (Heatmap)- Funktion aus. Wählen Sie mit dem Kalender das gewünschte Datum aus und wählen Sie die gewünschte Berichtsart aus. (Täglicher, wöchentlicher, monatlicher, jährlicher Bericht). Mit dem Klick auf „Zählung“ wird das Wärmekarten-Bild dargestellt. Dieses kann über die Export-Funktion auf ein externes Speichermedium exportiert werden.

7) Kamera-Einstellungen

In diesem Menü findet die Kameraverwaltung statt. Weiterhin können grundlegende Einstellung bzgl. der Kamera vorgenommen werden.

Kamera

	Alle Kameras auswählen
	Kamera hinzufügen
	Kamera löschen
	Kameraliste importieren / exportieren
	<p>Weitere Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Protokoll Hier können Sie ein benutzerspezifisches RTSP-Profil erstellen. Dieses Profil kann dann beim Hinzufügen einer Kamera ausgewählt werden. Protokoll: zu definierendes Profil auswählen Bezeichnung: Frei wählbare Bezeichnung Stream: <ul style="list-style-type: none"> Alle Werte unterhalb von „Stream 1“ werden für den Stream 1 (Live+Aufzeichnung) verwendet. Alle Werte unterhalb von „Stream 2“ werden für den Stream 2 (Mehrfachanzeige Live) verwendet.

	<p>Stream 2: Aktiviert den Stream 2</p> <p>Typ: RTSP</p> <p>Übertragungsprotokoll: Verwenden Sie die Einstellung Auto, sofern keine speziellen Anforderungen vorliegen.</p> <p>Port: Eingabe des RTSP-Ports</p> <p>Pfad: Angabe des RTSP-Streaming Pfades auf der Netzwerkkamera</p> <p>Typischer Aufbau eines RTSP-Streaming-Pfades: rtsp://192.168.0.1:554/video.h264</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kamera Standard-Passwortverwaltung Hier können Sie das Standard-Passwort (wurde bei der Initialeinrichtung im Einrichtungsassistenten vergeben) ändern. Dieses wird für die QUICK-ADD Funktion im Kamera Menü verwenden. Zusätzlich können „Inaktive“ Kameras mit diesem Passwort aktiviert werden.
	Geben Sie hier den Namen der zur suchenden Kamera ein
	Darstellung der Kameras als Kachelansicht
	Darstellung der Kameras als Listenansicht

Netzwerkübersicht

Klicken Sie unten im Menü auf den Button „“ um eine Übersicht aller Kameras im Netzwerk anzuzeigen. Durch Klicken auf das Icon „Schloss“ wird diese Anzeige fixiert.

Markieren Sie gewünschte Kameras um diese zu „Aktivieren“ oder dem NVR „Hinzufügen“.

Manuelles hinzufügen / Benutzerdefiniertes Hinzufügen

IP-Kamera hinzufügen (benutzerdef.)
✕

Nr.	Stat...	Sicherheit	IP Adresse	Gerätemodell	Pro
1	—	✓ Aktiv	192.168.0.32	IPCA72520	AB
2	—	✓ Aktiv	192.168.0.15	IPCS82520	AB
3	⚠	✓ Aktiv	192.168.0.73	IPCA62520	AB

IP-Adresse Netzwer...

Protokoll

ABUS

Port

Übertragungsprotokoll

Auto

Benutzername

Passwort

Standardpasswort fü...
☐

Standard-Port verwe...
☒

Zertifikat überprüfen
☐

Suchen

Weiter hinzufü...

Hinzufügen

Hier können Sie manuell Netzwerkkameras durch Eingabe von IP-Adresse, Protokoll, sowie Angabe des Ports und der Benutzerkennung hinzufügen oder Einstellungen bereits hinzugefügter Kameras bearbeiten. Über dieses Menü können auch Netzwerkkameras anderer Hersteller, sowie ONVIF-kompatible Kameras und RTSP-Profile hinzugefügt werden.

Wählen Sie eine Kamera aus der Liste aus und ergänzen/ändern Sie, wenn nötig die entsprechenden Parameter ab

Alternativ können Sie Kameras durch klicken auf die Buttons oben im Menü hinzufügen.

IP-Adresse	IP-Adresse der Kamera
Protokoll	Hersteller Kommunikationsprotokoll. Für Kameras von ABUS wählen Sie bitte ABUS als Protokoll aus.
Port	Kommunikationsport der Kamera (in der Regel Port 80 oder 8000)
Übertragungsprotokoll	Auto (empfohlen) , UDP, TCP
Benutzername	Benutzername des Admin-Kontos der Kamera
Passwort	Passwort des Admin-Kontos der Kamera

Standardpasswort für die Kamera verwenden	Standard-Passwort verwenden (wurde bei der Initialeinrichtung im Einrichtungsassistenten vergeben)
Standard-Port verwenden	Standard-Port verwenden (8000) (wurde bei der Initialeinrichtung im Einrichtungsassistenten vergeben)
Zertifikat überprüfen	Das Zertifikat ist eine Identifizierungsform für die Kamera, die eine sicherere Kameraauthentifizierung erlaubt. Bei der Verwendung dieser Funktion muss zuerst das IP-Kamera-Zertifikat in den NVR importiert werden (siehe Netzwerkeinstellungen).

Kamera via PoE verbinden

Der PoE NVR10020P und NVR10030P verfügen über integrierte PoE Ports, über welche direkt ABUS Netzwerkkameras angeschlossen werden können. (Siehe Kompatibilitätsliste).

Bitte verbinden Sie Schritt für Schritt die einzelnen Kameras an den PoE-Ports und warten Sie bis die jeweilige Kamera den Status „ONLINE“ hat und ein Bild zu sehen ist.

Achtung:

Das automatische Hinzufügen via PoE-Port funktioniert nur dann ordnungsgemäß, wenn die Kamera auf Werkseinstellungen inaktiv steht. Der NVR aktiviert die Kamera automatisch mit dem Standard-IP-Kamera-Passwort. Sollte die Kamera zuvor bereits aktiviert worden sein, muss im Nachgang das korrekte Passwort im NVR eingetragen werden.

Die Kameras bekommen automatisch eine fixe IP Adresse vom NVR zugewiesen.

Via Webinterface des NVRs können ebenfalls die Webinterfaces der am PoE-Port angeschlossenen Kameras geöffnet werden. (Konfiguration / System / Kamera Verwaltung).

Lokal am Gerät unter „Kamera“ / „PoE-Einstellungen“ findet man die Konfigurationsmöglichkeiten für die integrierten PoE Ports.

A) PoE-Spannungsversorgung konfigurieren

Kamera	<input type="radio"/> Langstreckenübertragung	<input checked="" type="radio"/> Kurzstreckenübertragung	Kanal Status	Aktuelle Leistung
D1	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Getrennt	0.0W
D2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Verbunden	3.0W
D3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Getrennt	0.0W
D4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Verbunden	4.7W
D5	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Verbunden	3.3W
D6	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Getrennt	0.0W
D7	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Verbunden	3.0W
D8	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Getrennt	0.0W

-Kanal: Hier wird die Anzahl der verfügbaren Slots angezeigt

-Langstreckenübertragung: Hier kann man die Langstreckenübertragung aktivieren

-Kurzstreckenübertragung: Hier kann man die Kurzstreckenübertragung aktivieren

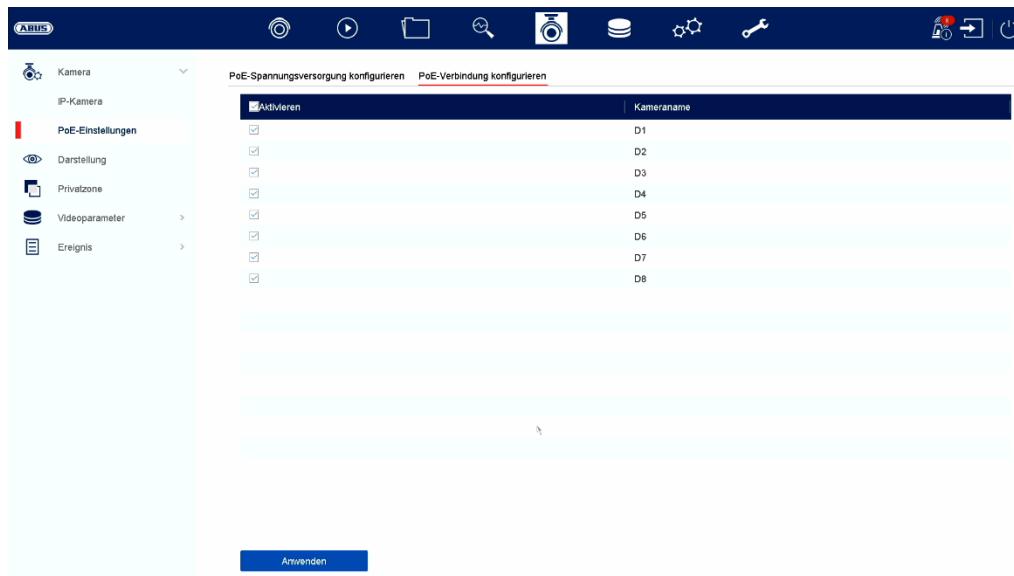
-Kanal Status Hier wird angezeigt welche Kameras verbunden sind.

Info-Anzeige:

-aktuelle Leistung Hier wird der Stromverbrauch aller angeschlossener Kameras zusammenaddiert

-noch verfügbare Leistung Hier wird die nicht verwendete Leistung angezeigt

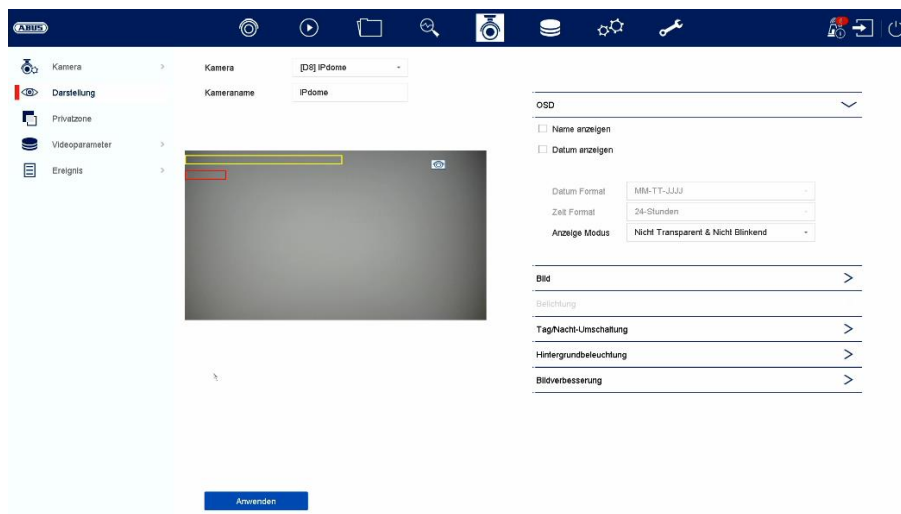
B) PoE-Verbindung konfigurieren



Hier befindet sich eine Liste in der man die PoE Kanäle Aktivieren/Deaktivieren kann.

Wenn man die „PoE-Ports“ deaktiviert, kann man Netzwerkkameras im Menü „IP-Kamera“ auf normalem Weg hinzufügen.

Darstellung



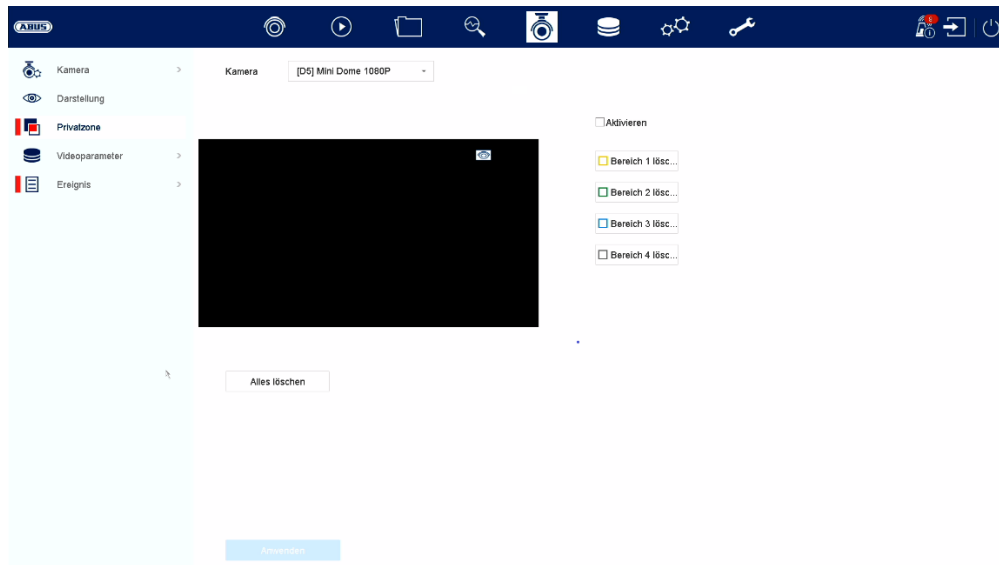
Hier haben Sie Möglichkeit, pro Kamera individuelle Einstellung zur Darstellung der Kamera vorzunehmen. Die Positionierung von Kameraname und Datum&Uhrzeit können im angezeigten Livebild direkt vorgenommen werden.

Achtung: Je nach eingesetzten Kameramodell kann die Auswahl von Einstellungsmöglichkeiten variieren.

Nähere Information zu den Einstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Kamera.

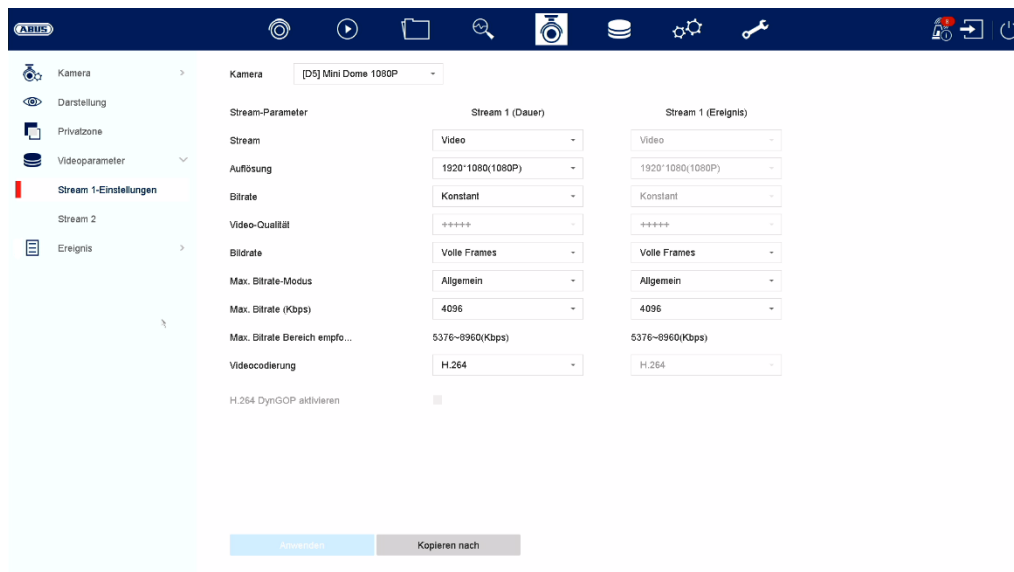
Kamera	Wählen Sie die einzustellende Kamera aus
Kameraname	Hier können Sie die Bezeichnung für die Kamera ändern
OSD	Hier können Sie wählen, was und in welchem Format im Kamerabild angezeigt werden soll: Name, Datum, Wochentag
Bild	Hier können Sie die Helligkeit, Kontrast und Sättigung vom Bild einstellen. Je nach Installation der Kamera, kann es notwendig sein, folgende Einstellungen vorzunehmen: Korridor-Modus: Dreht das Bild um 90° Spiegel-Modus: Kippt oder spiegelt das Bild.
Belichtung	Hier können Sie die Belichtungszeit der Kamera anpassen
Tag/Nacht-Umschaltung	Hier können Sie das Verhalten der Tag/Nacht-Umschaltung anpassen sowie SMART-IR aktivieren/deaktivieren.
Hintergrundbeleuchtung	Hier können Sie das WDR-Verhalten der Kamera anpassen
Bildverbesserung	Hier können Sie die Digitale Rauschunterdrückung (DNR) der Kamera anpassen

Privatzone



Hier können Sie pro Kamera bis zu 4 Privatzone erstellen. Durch Klicken auf die Checkbox „Aktivieren“, können Sie im angezeigten Livebild direkt die Privatzone erstellen und löschen.

Videoparameter



Hier können Sie die Video-Parameter für den Stream 1 und 2 anpassen.

Achtung: Nähere Information zu den Einstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Kamera.

Ereignis

Im Menü „Ereignis“ legen Sie fest, welche Reaktionen im Falle eines Ereignisses (z.B. Bewegungserkennung) ausgelöst werden sollen.

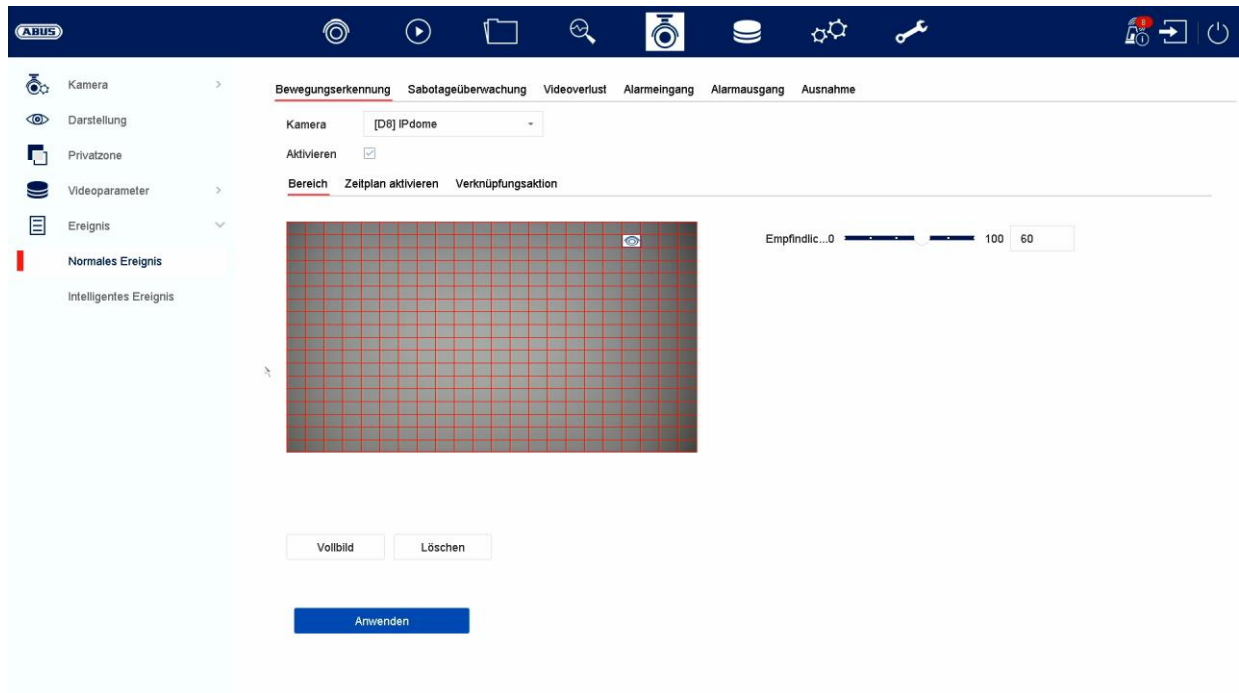
Bei einigen Ereignissen ist es notwendig einen Bereich, Empfindlichkeit und Zeitplan (wann soll dieses Ereignis überwacht werden) zu definieren. Weiterhin können Sie als Reaktion auf das Ereignis folgende „Verknüpfungsaktionen“ auswählen.

Vollbild Überwachung	Zeigt die ausgelöste Kamera als Vollbild am lokalen Monitor an. (Konfiguration der Vollbildausgabe unter „System“ / „Liveansicht“)
Audio Warnung	Startet einen Warnton am Rekorder
CMS / Link Station Push	Sendet eine Push Nachricht an die ABUS CMS oder ABUS Link Station App
E-Mail senden	Versendet eine E-Mail (zuvor müssen die Empfänger + SMTP eingerichtet sein)
Lokal->1	Löst den lokalen Alarmausgang aus. Hinweis: Anzahl der Alarmausgänge variiert je nach Modell und angeschlossener Kameras.

Unter „Auslösekanal“ wird festgelegt, welche Kameras im Eventfall getriggert und aufgezeichnet werden.

Normales Ereignis

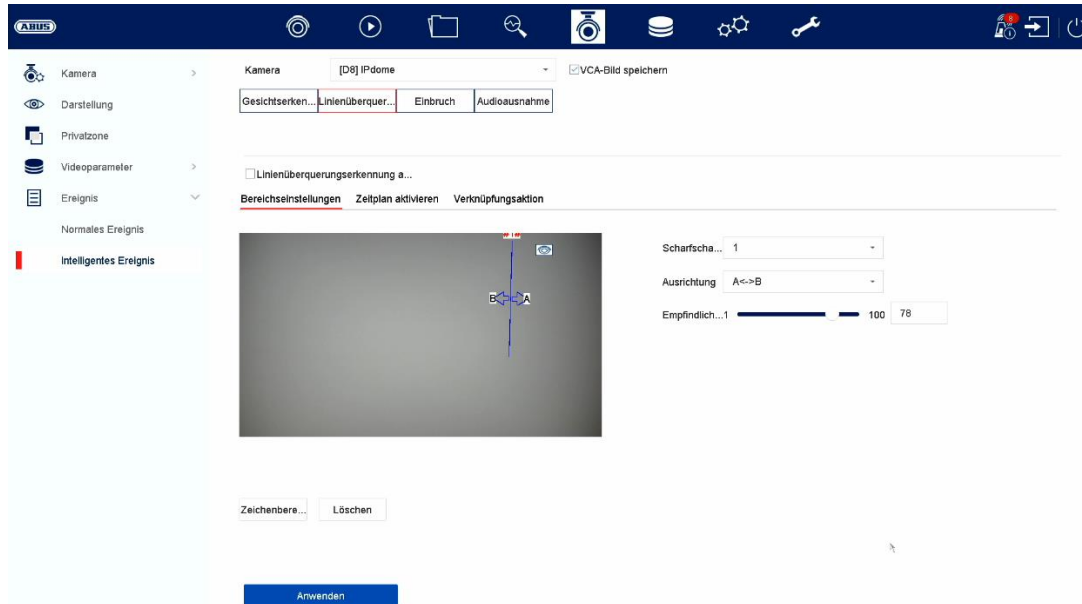
Im Menü „Normales Ereignis“ können folgende Ereignisse eingerichtet werden:



Bewegungserkennung	<p>Der Rekorder verarbeitet ausschließlich die Bewegungserkennung innerhalb der Kamera.</p> <p>Wird in diesem Dialog ein Live-Bild der Kamera angezeigt, können Sie direkt die Bewegungsmasken der Kamera konfigurieren.</p> <p><i>Hinweis: Die angezeigten Einstellungen für die Bewegungserkennung sind Grundeinstellungen. Im Web-Interface der Kamera werden möglicherweise detaillierte Einstellungen angeboten.</i></p>
Sabotageüberwachung	Die Funktion Sabotageüberwachung überwacht den Helligkeitswert der ausgewählten Kamera. Wird das Objektiv abgedeckt, schlägt der Trigger an.
Videoverlust	Die Funktion Videoverlust überwacht die ausgewählte Kamera auf Bildverlust. Ist die Kamera per Netzwerk nicht mehr erreichbar, schlägt der Trigger an.
Alarmeingang	Die Funktion Alarmeingang überwacht das Verhalten der physikalischen und virtuellen Alarmeingänge.
Alarmausgang	Die Funktion Alarmausgang definiert das Verhalten der physikalischen und virtuellen Alarmausgänge.
Ausnahme	Die Funktion Ausnahme definiert das Verhalten des Rekorders für Warnmeldungen und Systemereignisse.

Intelligentes Ereignis

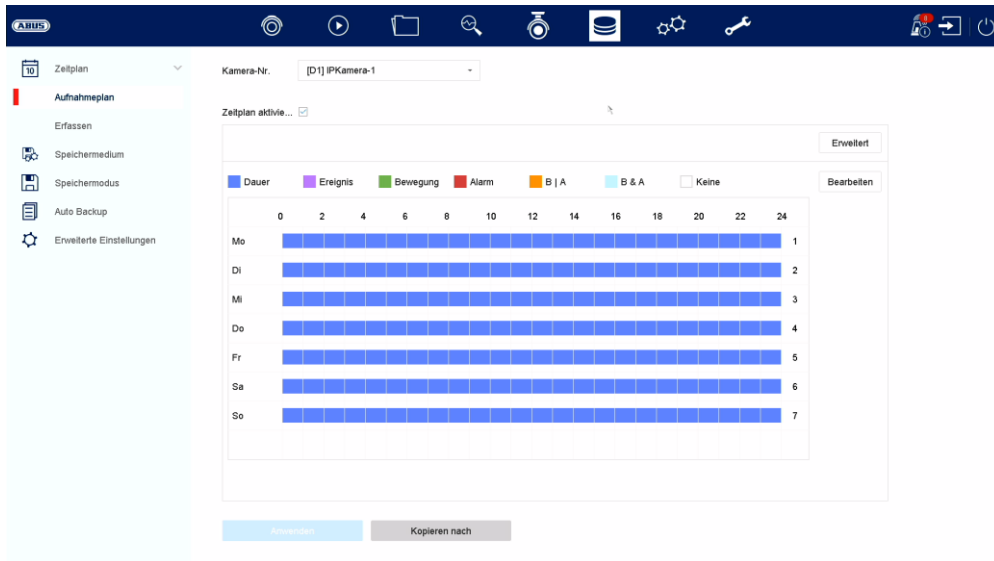
Hinweis: Je nach verwendeter Kamera stehen verschieden VCA Funktionen zur Verfügung. Für eine detaillierte Anleitung zur Verwendung der Funktion, lesen Sie bitte die Anleitung der Kamera. Die hier genannten Funktionen sind die meistverfügbaren VCA Funktionen:



Tripwire Detection	Die Funktion Tripwire löst ein Ereignis aus, wenn sich ein Objekt über eine virtuelle Linie in eine bestimmte oder beide Richtungen bewegt.
Intrusion Detection	Die Funktion Intrusion Detection löst ein Ereignis aus, wenn ein Objekt, länger als die eingestellte Zeit, in dem zu überwachenden Bereich verweilt.
Scene Change Detection	Diese Funktion löst ein Ereignis aus, wenn sich der Bildinhalt gravierend ändert. Ein Verdrehen der Kamera kann somit erkannt werden.

8) Speicher-Einstellungen

Zeitplan



In diesem Menü definieren Sie den Zeitplan und die Auslöser für die Aufzeichnung von Videos oder Bildern.

Aufnahmeplan	Hier programmieren Sie die Aufzeichnung von Videos
Erfassen	Hier programmieren Sie die Aufzeichnung von Bildern

Aufzeichnung Video (Aufnahmeplan)

Aktivieren Sie zuerst den Zeitplan, klicken auf einen Auslöser und ziehen dann mit gedrückter linken Maustaste im Wochenkalender, um die gewünschten Zeiten zu definieren.

Dauer	Durchgehende Daueraufnahme
Ereignis	Bei jeder Art von Ereignis (Bewegung oder VCA-Events) wird aufgezeichnet
Bewegung	Es wird nur bei Bewegungserkennung aufgezeichnet
Alarm	Es wird nur bei Alarmeingang (lokal/remote) aufgezeichnet
B A	Es wird bei Bewegungserkennung oder bei Alarmeingang (lokal/remote) aufgezeichnet
B & A	Es wird nur bei gleichzeitiger Bewegungserkennung und Alarmeingang aufgezeichnet
Keine	Es findet keine Aufnahme statt
Bearbeiten	Hier können Sie die Einstellungen in Listenform bearbeiten

Durch klicken auf den Button „Erweitert“ können noch folgende Einstellungen vorgenommen werden.

Erweitert

Audio aufnehmen	Aktiviert die Audioaufzeichnung (sofern die Kamera ein Audiosignal liefert und der Stream auf „Video & Audio“ umgestellt ist)
Voralarm	Hier aktivieren Sie die Voralarm-Aufzeichnung <i>Hinweis: Je nach Systemkonfiguration und Anzahl der Kameras, kann eine Speicherung von bis zu 10 Sekunden erreicht werden.</i>
Nachalarm	Wählen Sie die Dauer für die Nachalarm-Speicherung für Ereignisaufnahmen
Streamtyp	Wählen Sie die Stream-Quelle für die Aufzeichnung. Bei „Stream1&2“ werden beide Streams aufgezeichnet
Verfallszeit (Tage)	Geben Sie an, wie viele Tage die Aufzeichnungen vorgehalten werden sollen, bevor diese überschrieben werden
Redundant (Video/Bild)	Aktiviert die Speicherung für die HDD-Gruppe „Redundant“ (Ist nur verfügbar, wenn der HDD-Gruppen-Modus aktiviert ist)

Aufzeichnung Bild (Erfassen)

Aktivieren Sie zuerst den Zeitplan, klicken auf einen Auslöser und ziehen dann mit gedrückter linken Maustaste im Wochenkalender, um die gewünschten Zeiten zu definieren.

Dauer	Dauerhafte Speicherung von Snapshots
Ereignis	Bei jeder Art von Ereignis (Bewegung oder VCA-Events) wird ein Snapshot abgespeichert.
Bewegung	Es wird nur bei Bewegungserkennung ein Bild gespeichert

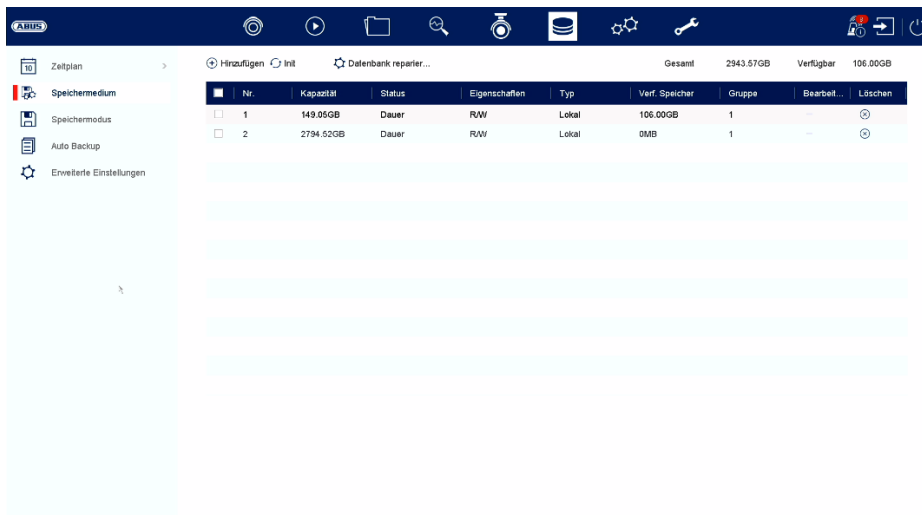
Alarm	Es wird nur bei Alarmeingang (lokal/remote) ein Bild gespeichert
B A	Es wird bei Bewegungserkennung oder bei Alarmeingang (lokal/remote) ein Bild gespeichert
B & A	Es wird nur bei gleichzeitiger Bewegungserkennung und Alarmeingang ein Bild gespeichert
Keine	Es findet keine Aufnahme statt
Bearbeiten	Hier können Sie die Einstellungen in Listenform bearbeiten

Durch klicken auf den Button „Erweitert“ können noch folgende Einstellungen vorgenommen werden.

Unter „**Erweitert**“ finden Sie folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Parameter Typ	Zeigt die Einstellung für Dauer-Aufzeichnung und Ereignis an
Auflösung	Wählen Sie die Bildauflösung
Bildqualität	Wählen Sie die Bildqualität
Intervall	Wählen Sie das auszulösende Intervall aus
Erfassungsverzögerung	Einstellbar von 0 bis 5 Minuten

Speichermedium



Hier können Sie lokale oder netzwerkbasierte Speichermedien konfigurieren und deren Status einsehen.

Hinzufügen	Netzlaufwerk hinzufügen
Initialisieren	Speicher initialisieren (formatieren)
Datenbank reparieren	Baut alle Datenbanken neu auf, die Dateien werden nicht gelöscht.
Gesamt	Zeigt den gesamten Speicherplatz an
Verfügbar	Zeigt den gesamten freien Speicherplatz an

*Achtung: Bevor Sie mit dem Gerät Aufzeichnungen durchführen können, muss die eingebaute Festplatte „initialisiert“ werden. **Sämtliche Daten einer Festplatte werden beim Initialisieren gelöscht!***

Nr.	Anzahl der eingebauten Festplatten / hinzugefügten NAS Laufwerken
Kapazität	Zeigt den Speicherplatz in GB an
Status	Zeigt den aktuellen Status der Festplatten: <ul style="list-style-type: none"> • Nicht initialisiert • Normal • Fehlerhaft • Schlafend (=Standby)
Eigenschaften	Zeigt den Zugriffsstatus der Festplatte an: <ul style="list-style-type: none"> • Nur lesen: Schreibschutz • Lesen/Schreiben: Lesen und schreiben
Typ	Zeigt den Anschlusstyp der Festplatte an: <ul style="list-style-type: none"> • Lokal: Gerätefestplatte • NAS: Netzwerkfestplatte (NFS) • IP SAN: iSCSI Volume
Verf. Speicher	Zeigt den freien Speicherplatz an
Gruppe	Zeigt an welcher Gruppe die Festplatte zugeordnet ist

Bearbeitung	<p>Hier können Sie die Gruppenzuordnung und den Zugriffsstatus ändern</p> <ul style="list-style-type: none"> • HDD Nr.: Interne Nummerierung der Festplatten • R/W: In diesem Modus werden Videodaten auf die Festplatten geschrieben und können auch gelesen werden (Standardeinstellung) • Nur Leserechte: In diesem Modus werden keine Videodaten auf den Datenträger geschrieben. Diese Einstellung ist hilfreich, wenn nach einem Ereignis ein Überschreiben der Daten verhindert werden soll. • Redundant: In diesem Modus werden Videodaten redundant auf alle Datenträger mit der Einstellung „Redundant“ gespeichert. Hierzu muss im Menü „Aufzeichnung → Parameter → Weitere Einstellungen“ die Schaltfläche „Redundant“ gesetzt werden. • Gruppe: Zuweisung der Festplatte zu einer HDD-Gruppe
Löschen	Festplatte deaktivieren / aktivieren

Achtung: Wenn nur eine Festplatte installiert ist und diese den Status „Nur lesen“ erhält, kann das Gerät keine Aufzeichnungen durchführen!

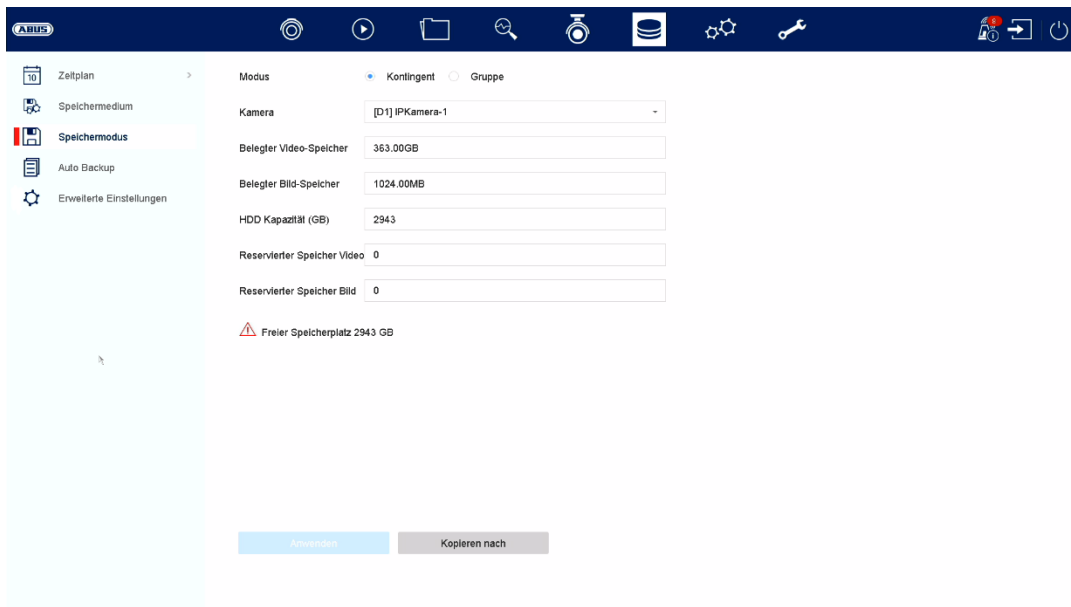
Netzlaufwerk hinzufügen

Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um ein Netzlaufwerk hinzu-zufügen.

Achtung: Es wird empfohlen pro NVR ein eigenes Volume auf dem NAS zu verwenden, da es bei Mehrfachnutzung zu Problemen kommen könnte.

Netzlaufwerk	Wählen Sie zwischen 8 Netzlaufwerken aus.
Typ	<ul style="list-style-type: none">• NAS: Für diese Einstellung muss Ihr Netzwerkspeicher das NFS-Dateisystem unterstützen.• IP SAN: Für diese Einstellung muss Ihr Netzwerkspeicher das iSCSI-Protokoll unterstützen.
IP Adresse	Geben Sie hier die IP-Adresse des Netzwerkspeichers ein.
Verzeichnis	Klicken Sie auf „Suchen“ um den Pfad auszuwählen oder geben Sie diesen direkt ein.

Speichermodus



In diesem Menü stellen Sie den Speichermodus des Rekorders ein. Es stehen zwei unterschiedliche Speicher-Modi zur Verfügung, um Videodaten entweder auf alle Festplatten zu verteilen oder gezielt Schreibvorgänge auf einzelne Datenträger zu ermöglichen.

Modus: Kontingent

In diesem Modus werden die Videodaten auf die Gesamtzahl aller angeschlossenen Datenträger verteilt geschrieben.

Kamera	Wählen Sie die Kamera aus
Belegter Video-Speicher	Aktuell benutzter Video-Speicher auf dem Datenträgerverbund
Belegter Bild-Speicher	Aktuell benutzter Bild-Speicher auf dem Datenträgerverbund
HDD Kapazität (GB)	Zeigt den gesamten Speicherplatz in GB
Reservierter Speicher „Video“	Legen Sie die maximale Aufzeichnungsgröße für Video auf dem Datenträgerverbund pro Kamera fest
Reservierter Speicher „Bilder“	Legen Sie die maximale Aufzeichnungsgröße für Bilder auf dem Datenträgerverbund pro Kamera fest

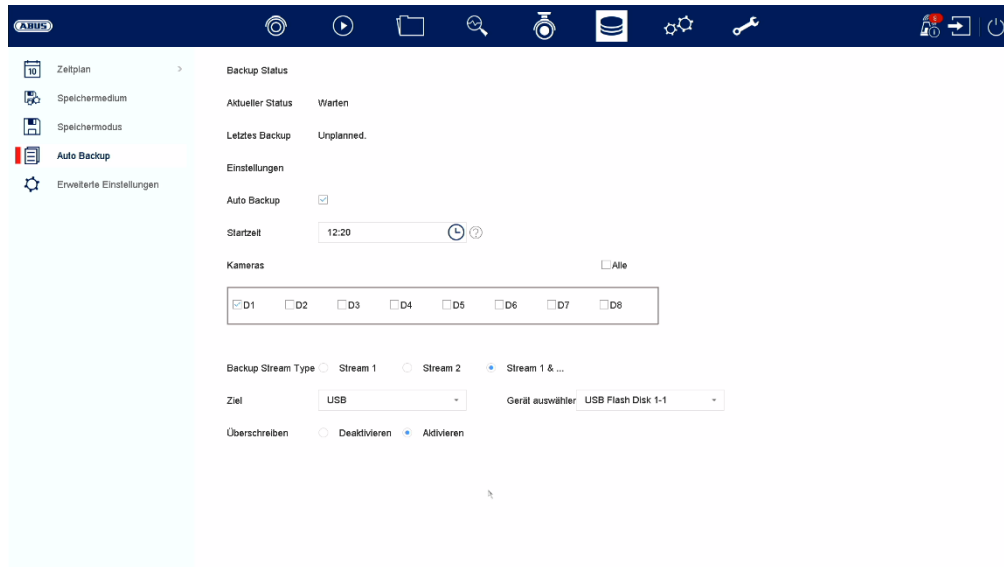
Modus: Gruppe

In diesem Modus können die Videodaten gezielt (auch redundant) auf ausgewählte Datenträger geschrieben werden. Hierzu werden die Datenträger in „Gruppen“ organisiert. Eine Gruppe muss mindestens eine HDD beinhalten.

Auf HDD Gruppe aufzeichnen	Wählen Sie die HDD-Gruppe aus
Kamera	Wählen Sie welche Kameras auf der aktuell gewählten Gruppe aufzeichnen sollen

Hinweis: Um Einstellungen an der HDD-Gruppe vorzunehmen, klicken Sie bei der jeweiligen Festplatte auf „Bearbeiten“ im Menü „Speicher\Speichergerät“.

Auto Backup



Hier können sie das automatische Backup einrichten. Hierbei werden die letzten 24h automatisch auf ein USB / eSATA Gerät exportiert.

Backup Status	Hier wird der Fortschritt des Backups angezeigt
Aktueller Status	Zeigt den aktuellen Status an.
Last Backup	Hier wird angezeigt ob der letzte Backup erfolgreich war
Auto Backup	Hiermit kann man einstellen, dass das Backup automatisch jeden Tag durchgeführt wird
Startzeit	Hier gibt man ein wann das Backup starten soll
Kameras	Hier kann man den Kamera Kanal auswählen, für den das Backup gemacht werden soll
Backup Stream Type	Hier kann man auswählen für welchen Stream der Backup gemacht werden soll
Ziel	Hier wird der Gerätetyp ausgewählt, der für den Backup verwendet werden soll
Gerät auswählen	Hier wählt man das angeschlossene Gerät aus. USB oder eSATA (falls verfügbar)
Überschreiben	Diese Option stellt ein ob die bereits vorhandenen Daten des angeschlossenen Geräts überschrieben werden dürfen

Erweiterte Einstellungen

Hier können Sie allgemeine Einstellungen für alle installierten Festplatten vornehmen.

Überschreiben	Legen Sie fest, ob bei voller Festplatte ältere Aufzeichnungen überschrieben werden sollen.
HDD-Sleep-Funktion	Bei aktivierter Funktion gehen Festplatten, welche sich im Leerlauf befinden, in den Stand-by-Modus.
RAID	Aktivieren Sie hier den integrierten RAID-Controller (Nur NVR10040)

RAID:

In diesem Menü können Sie einen RAID-Verbund zur Aufzeichnung der Videodaten am Rekorder erstellen.

Achtung:

Es handelt sich bei RAID um eine Software-RAID-Funktion. Dies bedeutet, die Verwaltung der RAID-Daten erfolgt über die integrierte CPU des Rekorders. Wird die Funktion aktiviert, verringert sich die INPUT-Bitrate des NVR um ca. 40%.

Physischer Datenträger:

Diese Ansicht zeigt eine Auflistung aller angeschlossenen Datenträger am NVR. Zur weiteren Konfiguration stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Schnell-Konfiguration	Erstellt automatisch ein RAID-Verbund von allen freien Datenträgern.
Erstellen	Manuelle Erstellung eines RAID-Verbundes. Es können folgende RAID-Typen verwendet werden: RAID0, RAID1, RAID5, RAID10.
Hotspare	Freie Datenträger, welche nicht einem RAID-Verbund zugeordnet sind, können als „Hotspare“ definiert werden. Diese Datenträger werden zunächst nicht vom System verwendet. Kommt es zu einem Datenträger-Fehler in einem RAID-Verbund, wird sofort der Hotspare Datenträger zur Verwendung aktiviert.

Hinweis

Möchten Sie mehr Informationen zur Verwendung von RAID bekommen, bitten wir Sie hierzu einschlägige Fachliteratur heranzuziehen.

Array:

Diese Ansicht zeigt den aktuellen Zustand des RAID-Arrays an. Es können folgende Aktionen ausgeführt werden:

Re-Build	Führen Sie manuell einen Re-Build des Arrays durch. Hierdurch wird die Datenstruktur des RAID-Verbundes neu aufgebaut.
Löschen	Löschen Sie den RAID-Verbund. Hierdurch werden die Datenträger wieder „frei“ und können für RAID-Konfigurationen erneut genutzt werden.

9) System-Einstellungen

Im Menü „System“ werden sämtliche grundlegende Geräteeinstellungen verwaltet.

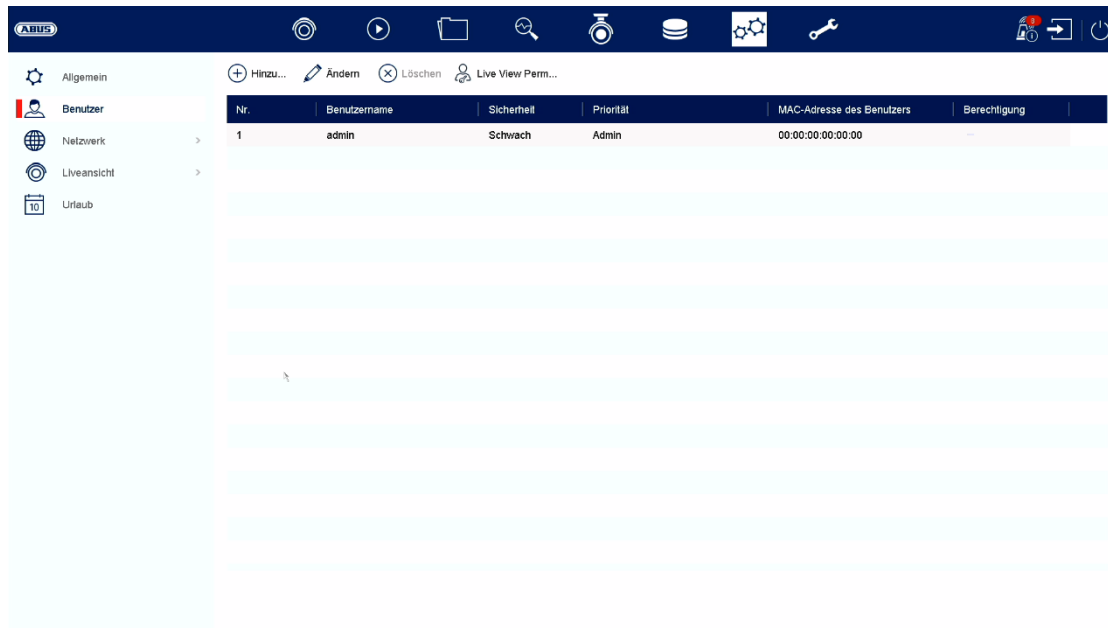
Achtung: Vergewissern Sie sich, dass Datum und Uhrzeit korrekt eingestellt wurden. Nachträgliche Änderungen können zum Datenverlusten führen! Sorgen Sie rechtzeitig für eine Datensicherung.

Allgemein





Sprache	Wählen Sie die anzuzeigende Menü-Sprache aus
Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone aus in der Sie sich befinden
Datum Format	Wählen Sie wie das Datum dargestellt werden soll: MM-TT-JJJJ, TT-MM-JJJJ, JJJJ-MM-TT
Datum	Stellen Sie das aktuelle Datum ein
Zeit	Stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein
Gerätename	Hier können einen Namen/Bezeichnung für den Rekorder vergeben
Nr.	Dient zur eindeutigen Identifizierung des Rekorders bei Benutzung eines Bedienpultes
Geschwindigkeit des Mauszeigers	Schieberegler, links niedrige, rechts hohe Geschwindigkeit
Auto. Abmeldung	Wählen Sie nach welcher Dauer das Menü automatisch geschlossen wird: Nie / 1 ... 30 Minuten
Menü-Anzeige	Wählen Sie den Monitorausgang für die Anzeige des Menüs. Bei Einstellung Auto wird der Ausgang vom Rekorder ermittelt.

Assistent aktivieren	Wählen Sie ob beim Systemstart der Assistent erscheinen soll
Kennwort aktivieren	<p>Wählen Sie ob bei der lokalen Bedienung eine Passwortabfrage erscheinen soll.</p> <p><i>Achtung: Beim Zugriff per Netzwerk muss das Passwort allerdings eingegeben werden.</i></p>
VGA Auflösung	Wählen Sie die Monitor-Auflösung des VGA-Ausganges
HDMI Auflösung	Wählen Sie die Monitor-Auflösung des HDMI-Ausganges
Geschwindigkeit des Mauszeigers	Wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit des Mauszeigers
Sommerzeit aktivieren	<p>Wählen Sie ob der Rekorder zwischen Sommer- & Winterzeit wechseln soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto: Rekorder wechselt automatisch • Manuell: Rekorder wechselt anhand vom eingestellten Start- Enddatum

Benutzer



Im Menü „Benutzer“ findet die Benutzerverwaltung statt.

	Benutzer hinzufügen
	Benutzer ändern
	Benutzer löschen
	Legt fest welche Kameras auf dem „Sperrbildschirm“ lokal zu sehen sind.

Benutzer hinzufügen

Um einen Benutzer hinzuzufügen klicken Sie auf das „+“ Symbol.

Benutzername	Wählen Sie einen eindeutigen Namen
Passwort	Wählen Sie ein Passwort <i>Hinweis: wechseln Sie Passwörter regelmäßig, verwenden Sie Kombinationen aus Buchstaben, Zahlen etc., notieren Sie Passwörter an einem geschützten Ort.</i>
Bestätigen	Bestätigen Sie das Passwort
Benutzerberechtigung	Wählen Sie die Berechtigungsstufe des Benutzers. <i>WICHTIG: Beim Level Betreiber können mehr Rechte als beim Level Gast eingestellt werden.</i>
Benutzer MAC	Hier können Sie die MAC-Adresse des Netzwerkadapters vom verwendeten PC des jeweiligen Benutzers eingeben. Der Zugriff für den Benutzer ist dann nur noch mit dieser MAC-Adresse möglich.

Benutzer ändern

Um die Einstellungen für einen Benutzer zu ändern, wählen Sie zuerst einen Benutzer aus und klicken dann auf das Symbol „Ändern“.

Folgende Änderungen können vorgenommen werden:

- Benutzername
- Passwort
- Benutzerberechtigung
- MAC Adresse des Benutzers

Benutzer löschen

Um einen Benutzer zu löschen, wählen Sie zuerst einen Benutzer aus und klicken dann auf das Symbol „Löschen“.


Live View Parameter

Hier können Sie festlegen, welche Kamera angezeigt oder nicht angezeigt werden dürfen, wenn sich kein Benutzer angemeldet hat.

Geben Sie hierzu das Admin Passwort ein und wählen danach welche Kameras im nicht eingeloggten Status angezeigt werden sollen.

Berechtigung pro Benutzer

Pro Benutzer können Sie festlegen, welche Rechte der Benutzer beim Lokalen und Fernzugriff via Netzwerk hat.

Wählen Sie hierzu den Benutzer aus, klicken auf  in der Spalte „Berechtigungen“ und geben das Admin Passwort ein.

Lokale Konfiguration	Die Berechtigungen im TAB „Lokale Konfiguration“ beziehen sich ausschließlich auf Konfigurationseinstellungen, die über das lokale Benutzerinterface (Zugriff über lokalen Monitor) zugänglich sind
Remote Konfiguration	Die Berechtigungen im TAB „Remote Konfiguration“ beziehen sich ausschließlich auf Konfigurationseinstellungen, die über Remote Anwendungen (Browser, App, CMS-Software) zugänglich sind
Kamera Konfiguration	Die Berechtigungen im TAB „Kamera Konfiguration“ beziehen sich ausschließlich auf Kameras. Hier werden der Zugriff und die Bedienung von Kameras (Live/Wiedergabe/Export) via Remote und Lokal gesteuert

Netzwerk

Im Menü „Netzwerk“ wird die komplette Netzwerkkonfiguration des Rekorders vorgenommen. Der Rekorder muss mindestens mittels Netzwerkkabel physisch mit dem Netzwerk verbunden werden. Um einen reibungslosen Netzwerkbetrieb zu ermöglichen, empfehlen wir eine durchgängige GBit-Verkabelung zwischen Rekorder, Kamera und Switch.

Hinweis

Die korrekten Netzwerkeinstellungen sind unabdingbar, um Netzwerkkameras einzubinden und mittels Remote-Software (Browser, CMS, App) auf den Rekorder zuzugreifen.

TCP/IP

Hier werden Einstellungen zum lokalen Netz sowie Wahl des Netzwerkmodus festgelegt.

NIC Typ	Stellen Sie hier die Übertragungsgeschwindigkeit der eingebauten Netzwerkkarte ein. Wählen Sie “Self-adaptive”, damit der Rekorder selbstständig die bestmögliche Geschwindigkeit ermittelt.
DHCP aktivieren	<p>Aktivieren Sie die Checkbox, falls Sie im Netzwerk die IP-Adressen dynamisch per DHCP vergeben.</p> <p>DHCP aktiv: nachfolgende Eingabefelder sind inaktiv geschaltet, da die Parameter von DHCP bezogen werden.</p> <p><i>Hinweis:</i> Wenn Sie die IP-Adressen manuell vergeben, achten Sie darauf, dass DHCP nicht aktiv ist (kein Haken in der Checkbox)</p>

IPv4 Adresse	Hier tragen Sie die IP-Adresse des Netzwerkgerätes im Netzwerk bei manueller Vergabe ein
IPv4-Subnetzmaske	Hier tragen Sie die Subnetzmaske des Netzwerkgerätes im Netzwerk bei manueller Vergabe ein
IPv4 Standard-Gateway	Hier tragen Sie die IP-Adresse des Gateways im Netzwerk bei manueller Vergabe ein, im Normalfall die IP-Adresse vom Router
MAC Adresse	Hardware-Adresse der eingebauten Netzwerkkarte
MTU (Bytes)	Beschreibt die maximale Paketgröße eines Protokolls.
Bevorzugter DNS-Server	IP-Adresse des Domain Name Servers, im Normalfall die IP-Adresse vom Router
Alternativer DNS-Server	Alternative IP-Adresse des DNS Servers
DNS Server Adresse auto. beziehen	Bezieht automatisch vom DHCP Server die korrekte DNS Server Adresse

DDNS

Die DDNS-Funktion dient zur Aktualisierung von Hostnamen bzw. DNS-Einträgen

Aktivieren	Hier aktivieren Sie die DDNS-Synchronisierung
DDNS Typ	Wählen Sie hier den DDNS-Dienste Provider aus
Server Adresse	Hier tragen Sie die IP-Adresse oder Host Name des DDNS-Providers an
Geräte-Domain Name	Hier tragen Sie, sofern notwendig, die Sub-Domain des Gerätes an
Status	Anzeige des DDNS-Status
Benutzername	Hier tragen Sie den Benutzernamen Ihres DDNS Accounts ein
Passwort	Hier tragen Sie das Passwort für Ihren DDNS-Account ein

Wenn Sie ABUS-Server für den Remote-Zugriff verwenden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Um die ABUS DDNS Funktion nutzen zu können, müssen Sie zuvor ein kostenloses Konto bei <http://www.abus-server.com> einrichten. Bitte beachten Sie hierzu die FAQs auf der Webseite.
- 2) Legen Sie bitte vor dem Aktivieren der ABUS-Server-DDNS Funktion ihre ABUS Geräte im ABUS Server mit der jeweiligen MAC Adresse korrekt an.
- 3) Aktivieren Sie die DDNS Funktion
- 4) Geben Sie den Benutzernamen und Passwort ihres ABUS -Server-Accounts ein
- 5) Klicken Sie auf „Speichern“.

Der NVR wird sich nun mit dem ABUS Server-Account verbinden. Dieser Vorgang kann bis zu 2 Minuten in Anspruch nehmen. Im ABUS Server werden nun die Ports automatisch in regelmäßigen Abständen übermittelt und aktualisiert.

Damit ein Zugriff von extern möglich ist und der Port-Scan des ABUS Servers den Status „grün“ ermittelt, müssen die jeweiligen Ports im Router/Firewall freigeschalten / forwarded sein.

PPPoE

Hier können Sie PPPoE aktivieren / deaktivieren.

NTP

Das Network Time Protocol (NTP) dient zur automatischen Uhrzeit-Synchronisation über das Netzwerk oder Internet.

Aktivieren	Hier aktivieren Sie die NTP-Funktion am Rekorder
Intervall (Min.)	Hier wählen Sie das Intervall für die Synchronisierung
NTP Server	Hier tragen Sie die IP-Adresse vom NTP Server ein
NPT Port	Hier tragen Sie den Port vom NTP-Server ein

NAT

Network Address Translation (NAT) dient der Trennung von internen und externen Netzen.

ACHTUNG: Es wird empfohlen die AutoUPnP Funktion auf „Manuell“ zu lassen. (Zuordnungstyp).

UPnP aktivieren	<p>Checkbox aktivieren, um die Sichtbarkeit in einem IP-Netzwerk zu aktivieren. Bei aktivierter Funktion wird im Router automatisch eine Portweiterleitung für alle Netzwerk Ports eingetragen (sofern UPnP im Router aktiv).</p> <p>Bei aktiviertem UPnP, werden die durch UPnP konfigurierten Netzwerk Ports (sofern ABUS DDNS aktiv ist) an den ABUS-Server übertragen.</p>
Zuordnungstyp	<p>Bei Einstellung „manuell“ können die Netzwerk Ports über die Schaltfläche „Bearbeiten“ manuell festgelegt werden.</p> <p>Bei Einstellung „Auto“ prüft der Rekorder auf freie Netzwerk Ports am Router und legt die Portnummern nach einem zufälligen Muster fest.</p>

Erweiterte Einstellungen - SNMP

Das Simple Network Management Protocol (SNMP) dient um Netzwerkelemente von einer zentralen Station aus überwachen und steuern zu können. Das Protokoll regelt dabei die Kommunikation zwischen den überwachten Geräten und der Überwachungsstation.

Aktivieren	Checkbox aktivieren, um eine Verbindung mit einer SNMP Software herzustellen
SNMP-Version	Version des SNMP-Systems
SNMP Port	Tragen Sie hier den SNMP-Port ein, im Normalfall 161
Schreibe-Community	Tragen Sie hier den „Key“ entsprechend den Einstellungen Ihrer SNMP Software ein
Lese-Community	Tragen Sie hier den „Key“ entsprechend den Einstellungen Ihrer SNMP Software ein
Trap Adresse	Tragen Sie hier die IP-Adresse des SNMP-Managers ein
Trap Port	Tragen Sie hier den Trap-Port ein, im Normalfall 162

Erweiterte Einstellungen - E-Mail

In einem Alarmfall kann das Gerät eine Nachricht per Email versenden. Geben Sie hier die E-Mail-Konfiguration ein.

Server Authentifizierung	Checkbox aktivieren, wenn eine Authentifizierung am Server erfolgen soll/notwendig ist
Benutzername	Tragen Sie hier den Benutzername von Ihrem E-Mail-Konto ein
Passwort	Tragen Sie hier das Passwort von Ihrem E-Mail-Konto ein
Absender	Tragen Sie hier den Absendernamen ein
Absender Adresse	Tragen Sie hier die zum E-Mail-Konto gehörende E-Mail-Adresse ein
Empfänger wählen	Hier können Sie bis zu 3 verschiedene Empfänger auswählen und nachgehend deren E-Mail-Adressen eingeben
Empfänger	Tragen Sie hier den Namen des Empfängers ein
Empfänger Adresse	Tragen Sie hier die E-Mail-Adresse des Empfängers ein
Bild anhängen	Checkbox aktivieren, wenn zusätzlich zur E-Mail Aufnahmen der Kamera als Foto-Dateien gesendet werden sollen
Intervall	Wählen Sie hier eine Auslösezeit zwischen 2 bis 5 Sekunden. Die Bilder werden erst versandt, wenn über den definierten Zeitraum Bewegung detektiert wurde.
SMTP Server	Tragen Sie hier die SMTP-Server-Adresse des E-Mail Providers ein
SMTP Port	Tragen Sie hier die den SMTP-Port des E-Mail Providers ein
SSL/TLS aktivieren	'Checkbox' aktivieren, um die E-Mail-Verschlüsselung zu aktivieren

Erweiterte Einstellungen - ABUS Link Station

Der Dienst ABUS Link Station erlaubt einen einfachen und unkomplizierten Zugriff via Remote, z.B. via mobiles Endgerät (ohne Port-Forwarding).

Hinweis: Zur Nutzung dieses Dienstes ist eine Internetverbindung zwingend erforderlich.

Aktivieren	<p>Checkbox aktivieren um den Dienst nutzen zu können.</p> <p>Nach dem Aktivieren erscheint ein Menü um den „Verification Code“ erstmalig einzugeben und den Nutzungsbedingungen des Dienstes zuzustimmen.</p>
Stream-Verschlüsselung	Hier können Sie die Verschlüsselung der Datenübertragung aktivieren.
Verification Code	Hier können Sie den Verification Code festlegen. Dieser wird beim Verbindungsaufbau von Remote abgefragt, um einen Zugriff durch unbefugten Dritten zu verhindern. (Wenn Stream-Verschlüsselung aktiviert)
Status	Zeigt ob der Rekorder mit dem Dienst ABUS Link Station verbunden ist
ABUS Link Station Account Status	Zeigt ob der Rekorder mit einem Benutzer-Account von ABUS Link Station verbunden ist

In der App „ABUS Link Station“ können Sie ganz einfach Geräte hinzufügen, indem Sie den QR Code des Gerätes scannen. Diesen QR Code finden Sie im Lieferumfang oder Sie können den hier im Menü angezeigten QR Code nutzen.

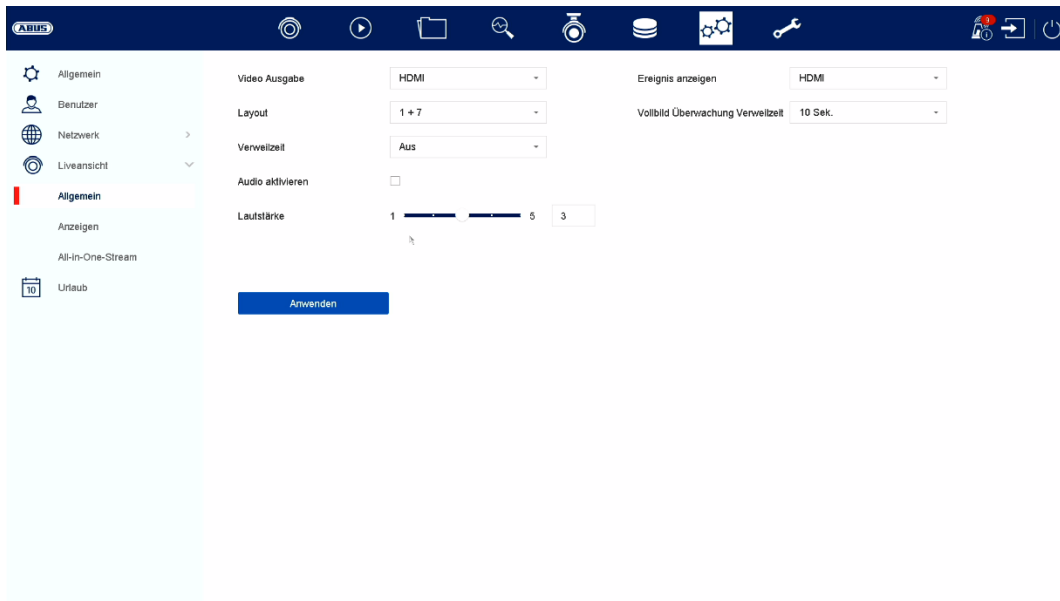
Erweiterte Einstellungen- Weitere Einstellungen

The screenshot displays the 'Weitere Einstellungen' (Further Settings) section of the ABUS web interface. The left sidebar lists navigation options: 'Allgemein', 'Benutzer', 'Netzwerk', 'TCP/IP', and 'Erweiterte Einstellungen' (which is highlighted with a red bar). The main content area shows several configuration fields: 'Alarm Host-IP' (empty), 'Alarm Host-Port' (0), 'Serverport' (8000), 'HTTP-Port' (80), 'Multicast-IP' (empty), 'RTSP-Port' (554), and 'Erweiterter SDK-Se...' (8443). An 'Anwenden' (Apply) button is located at the bottom of the settings area.

Alarm Host IP	Netzwerk-Adresse der CMS-Station
Alarm Host Port	Port Ihrer CMS Station (Standard: 7200)
Server Port	Port für Datenkommunikation zu ABUS CMS und iDVR App / ABUS LINK STATION APP (normale Verbindung via IP) (Standard: 8000)
HTTP Port	Port des Webserver (Standard: 80)
Multicast IP	Sie können zur Traffic-Minimierung hier auch die Multicast IP eingeben. Die IP-Adresse muss, mit der in der Videoüberwachungssoftware übereinstimmen.
RTSP Port	Geben Sie den RTSP-Port an (Standard: 554)
Erweiterter SDK- Serviceanschluss	(Standard:8443)

Liveansicht

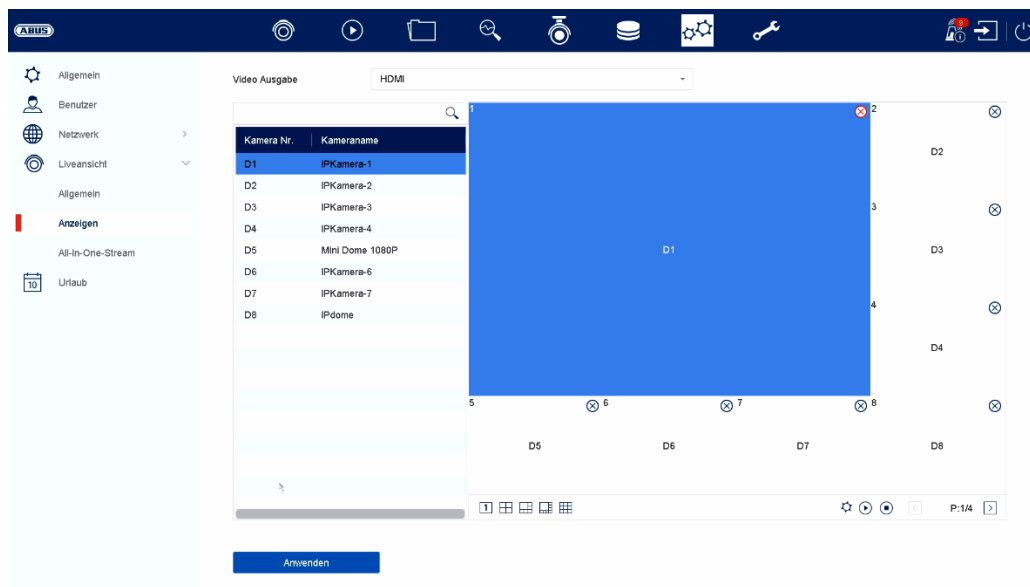
Im Menü Liveansicht legen Sie das Verhalten der lokalen Bildausgabe am Rekorder fest.



Allgemein

Video Ausgabe	Hier können Sie auswählen, an welchem Anschluss die Einstellungen geändert werden sollen
Layout	Hier können Sie das Kameralayout auswählen: 1x1, 2x2, 1+5, 1+7, 3x3, usw.
Verweilzeit	Hier können Sie die Umschaltzeit zwischen den einzelnen Kameras bei Sequenzanzeige auswählen
Audio deaktivieren	Aktiviert den Audioausgang für die Liveansicht. VGA: ist diese Option gewählt, erfolgt die Audioausgabe über die Chinch-Buchsen auf der Rückseite des Rekorders HDMI: ist diese Option gewählt, erfolgt die Audioausgabe über die HDMI-Schnittstelle
Lautstärke	Hier können Sie die Lautstärke anpassen
Ereignis anzeigen	Hier können Sie den Monitor für die Ausgabe von Ereignissen definieren
Vollbild Überwachung Verweilzeit	Hier können Sie definieren, wie viele Sekunden das Ereignis auf dem zugewiesenen Monitor angezeigt werden soll

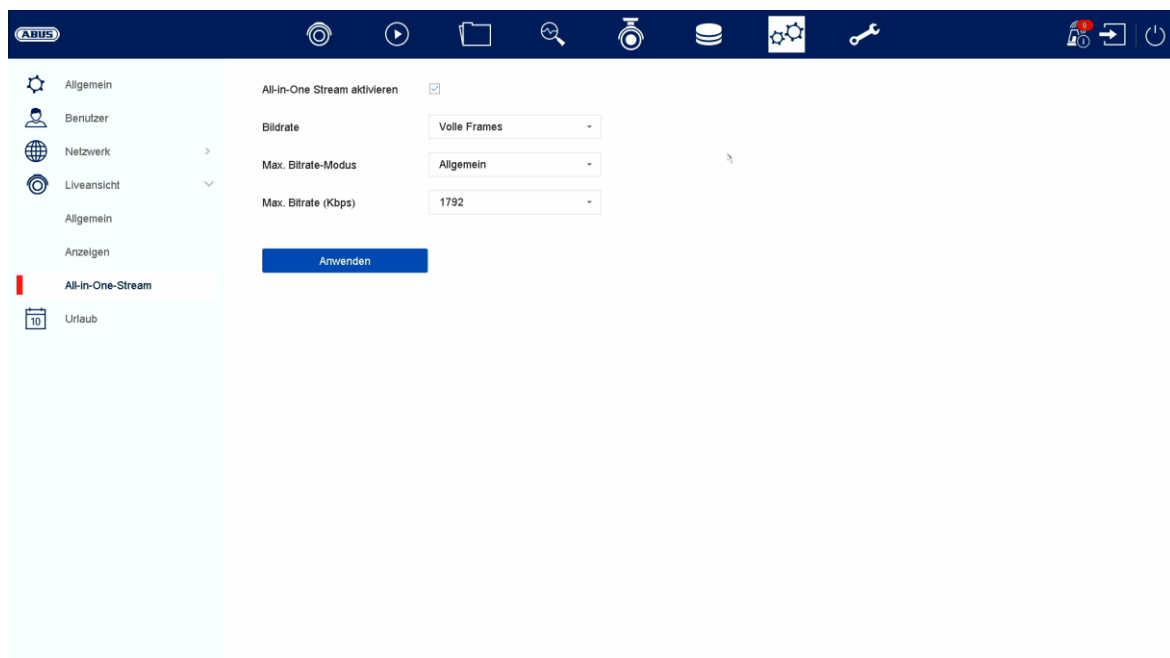
Layout / Anzeigen



Hier können Sie das Kameralayout für den ausgewählten Monitor definieren.

Hinweis: Achten Sie auf mögliche Einschränkungen in der Live-Ansicht hinsichtlich der lokalen Dekoderleistung des Rekorders.

All-in-One Stream



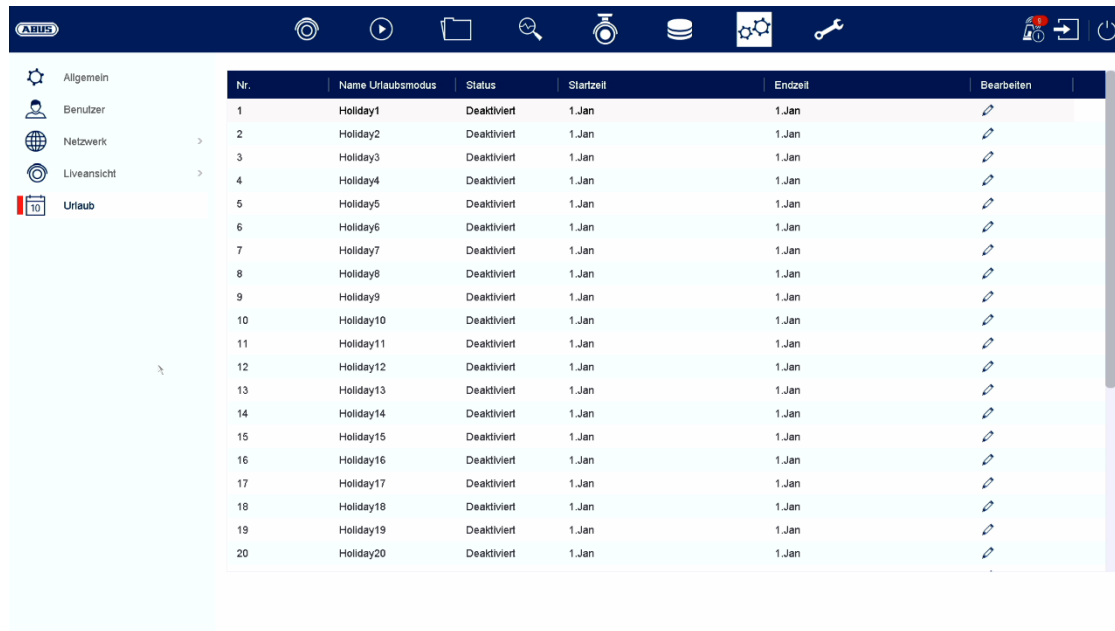
Hier können Sie den „All-in-One“ Stream aktivieren. Der Rekorder stellt dann einen zusätzlichen Stream zur Verfügung. Dabei wird das aktuelle Bild des VGA-Monitors als ein kombiniertes „Bild/Stream“ übertragen (eine Kameraauswahl in dem Stream ist nicht mehr möglich).

Diese Option ist hilfreich, wenn eine Übersicht aller Kameras benötigt wird, aber nur eine geringe Bandbreite für die Übertragung zur Verfügung steht.

Achtung:

Sobald das Menü auf dem VGA Monitor geöffnet ist, wird nur ein schwarzes Bild übertragen.

Urlaub



Nr.	Name Urlaubsmodus	Status	Startzeit	Endzeit	Bearbeiten
1	Holiday1	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
2	Holiday2	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
3	Holiday3	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
4	Holiday4	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
5	Holiday5	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
6	Holiday6	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
7	Holiday7	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
8	Holiday8	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
9	Holiday9	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
10	Holiday10	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
11	Holiday11	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
12	Holiday12	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
13	Holiday13	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
14	Holiday14	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
15	Holiday15	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
16	Holiday16	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
17	Holiday17	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
18	Holiday18	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
19	Holiday19	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	
20	Holiday20	Deaktiviert	1.Jan	1.Jan	

Der Urlaubszeitplan hat höhere Priorität als der normale Aufzeichnungszeitplan und setzt diesen bei Aktivierung außer Kraft.

Hotspare

Der Hot Spare Modus ermöglicht eine zusätzliche Sicherung gegen Systemausfall Ihrer Aufzeichnungslösung. Hierfür wird mindestens ein weiterer Rekorder benötigt.

Der primäre Rekorder übernimmt hierbei die „Master“-Funktion für Aufzeichnung, Kamerakonfiguration, Live-Bild Darstellung. Fällt der primäre Rekorder aus (Stromausfall, Netzwerkausfall), so übernimmt automatisch der Hot Spare Rekorder den Betrieb (Liveanzeige und Aufzeichnung).

Ist der primäre Rekorder wieder in Betrieb, überspielt der Hot-Spare Rekorder alle Daten zum primären Rekorder zurück und geht in den Stand-By Modus.

Hinweis

Der Hot Spare Rekorder synchronisiert permanent die Kamera- und Aufzeichnungseinstellungen mit dem primären Rekorder, um bei Ausfall den Betrieb mit identischen Einstellungen zu übernehmen.

Überprüfen Sie, ob beide Geräte mit Ihrem Netzwerk verbunden sind. Sollte das nicht der Fall sein, richten Sie dies bitte wie im Kapitel „Netzwerk-Konfiguration“ beschrieben ein.

Hot Spare Modus einrichten

1. Richten Sie zunächst das Zweitgerät im Netzwerkwerk ein und konfigurieren Sie alle Grundfunktionen (Datum, Speicherlaufwerke, etc.).
2. Wählen Sie nun im Menü „Hot Spare“ den Hot Spare Modus für dieses Gerät aus. Der Rekorder muss hierfür neu gestartet werden. Folgen Sie der Anweisung.
3. Notieren Sie sich die IP-Adresse des Hot Spare Geräts.
4. Wechseln Sie an ihrem primären Rekorder ebenfalls in das Menü Hot Spare und wählen Sie als Option „Primär-Modus“ aus und aktivieren Sie die Funktion.
5. Geben Sie die IP-Adresse und Passwort des Hot Spare Gerätes ein.
6. Es wird nun eine permanente Verbindung zwischen primär- und Hot Spare Gerät aufgebaut.
7. Die Einrichtung ist abgeschlossen

Um die Einstellungen zu übernehmen, bestätigen Sie Ihre Eingaben mit Anwenden.

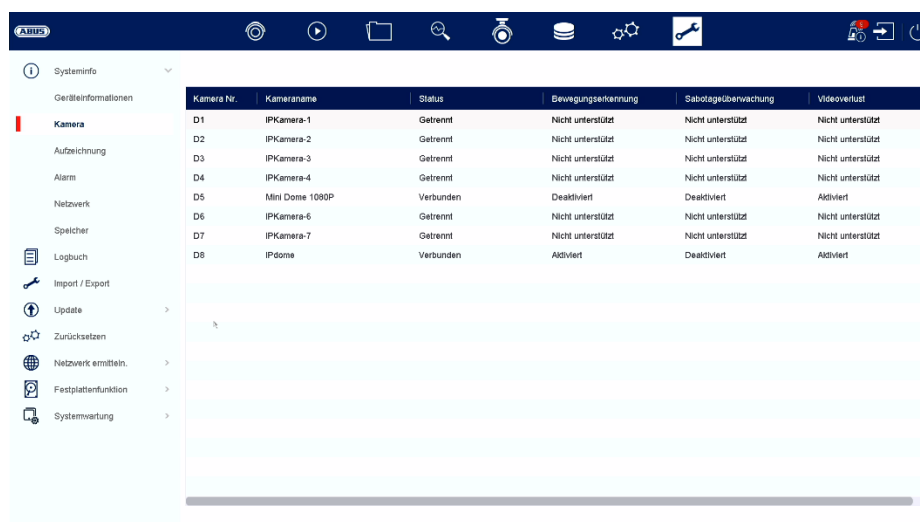
Hinweis

Bei aktiviertem Hot Spare Modus ist der Rekorder nur eingeschränkt nutzbar. Es stehen nur Grund-konfigurationen im Einstellungs-Menü zur Verfügung.

10) Wartung-Einstellungen

In diesem Menü können Sie u.a. wichtige Statusinformationen, sowie Konfigurationsdaten exportieren und importieren und den Rekorder auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

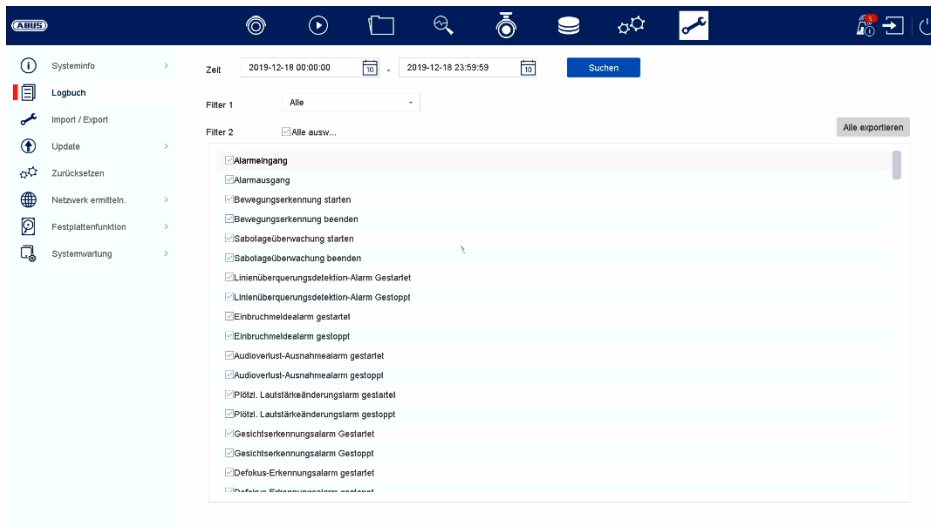
Systeminfo



Kamera Nr.	Kameraname	Status	Bewegungserkennung	Sabotageüberwachung	Videoverlust
D1	IPKamera-1	Getrennt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt
D2	IPKamera-2	Getrennt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt
D3	IPKamera-3	Getrennt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt
D4	IPKamera-4	Getrennt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt
D5	Mini Dome 1080P	Verbunden	Deaktiviert	Deaktiviert	Aktiviert
D6	IPKamera-6	Getrennt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt
D7	IPKamera-7	Getrennt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt
D8	IPDome	Verbunden	Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert

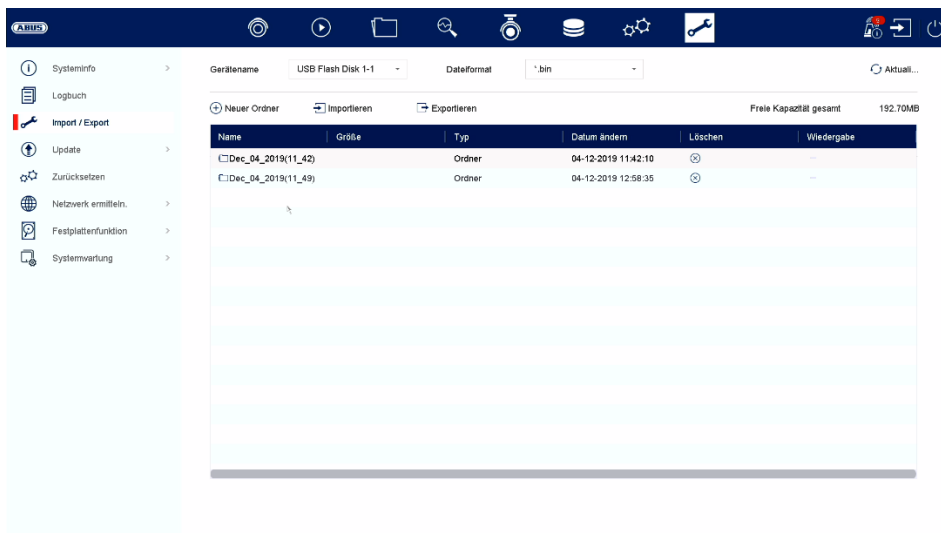
In diesem Menü werden diverse Informationen zum System, Kameras, Aufzeichnung, Alarm, Netzwerk und Speichermedien dargestellt.

Logbuch



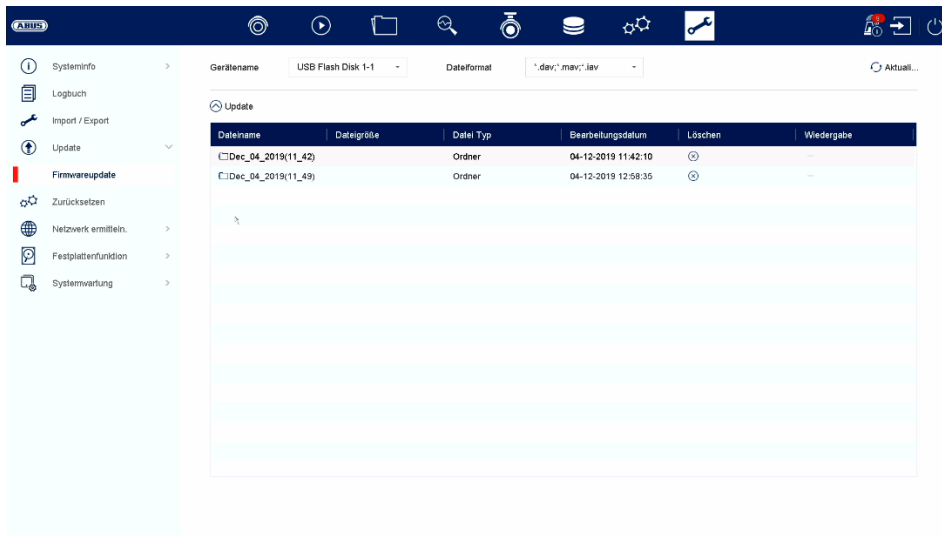
Alle Interaktionen und Ereignisse werden im Logbuch protokolliert. Hier können Einträge nach bestimmten Kriterien gefiltert und angezeigt werden.

Import / Export



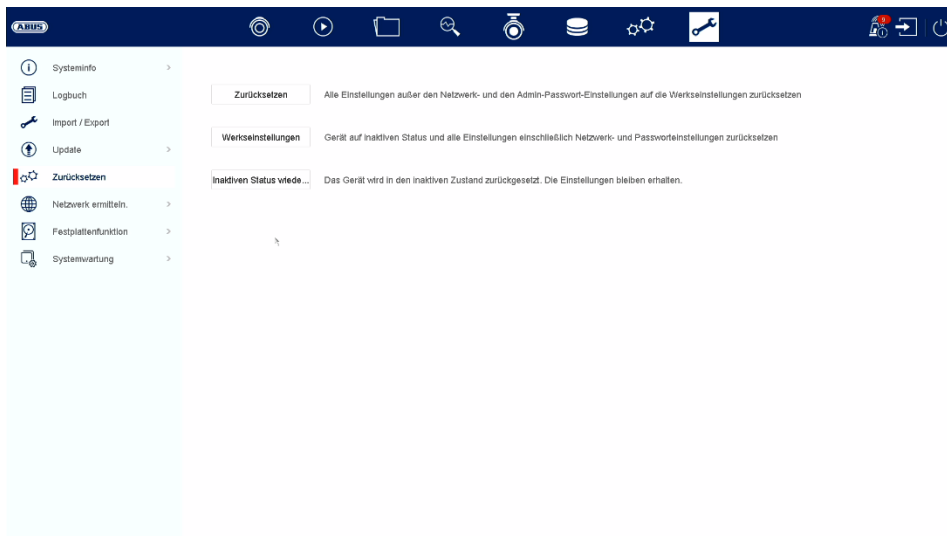
Hier können Sie die Konfigurationsdaten vom Rekorder im- und exportieren.

Update



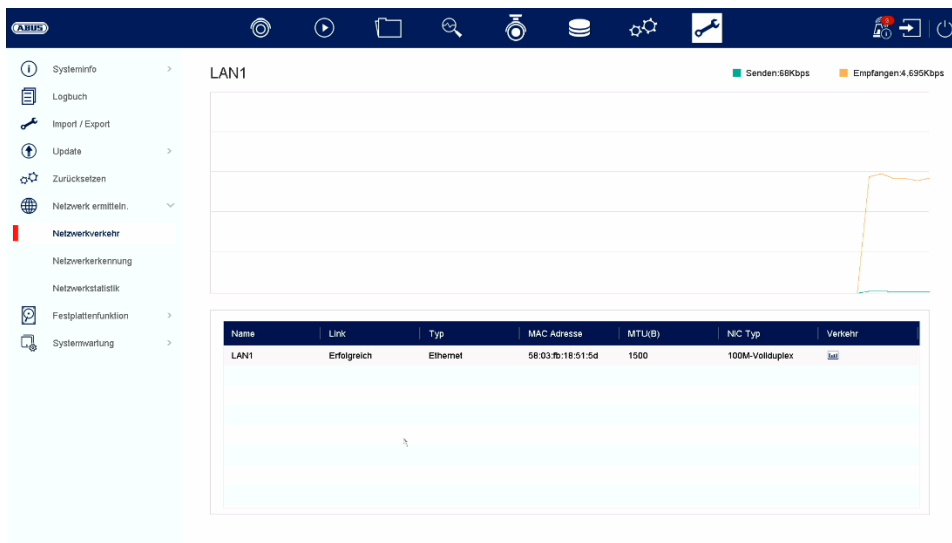
Hier können Sie den Rekorder mit der aktuellen Firmware updaten.

Zurücksetzen



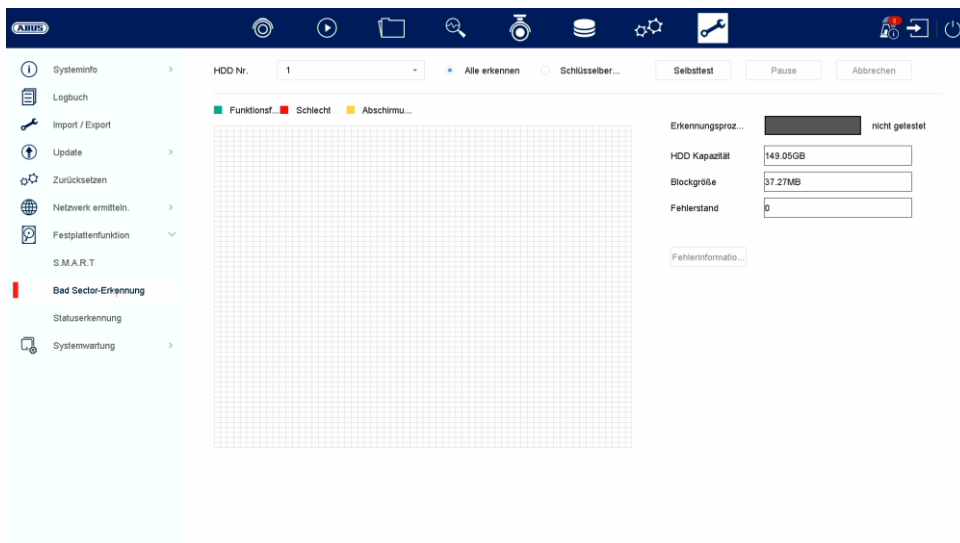
Hier können Sie die Einstellungen vom Rekorder zurücksetzen, den Rekorder komplett auf Werkseinstellungen zurücksetzen oder den Rekorder wieder auf „inaktiv“ setzen.

Netzwerk



In diesem Menü finden diverse Informationen zur Netzwerkschnittstelle, Netzwerkverkehr und Netzwerkstatus.

Festplattenfunktion



In diesem Menü finden Sie diverse Information zur eingebauten Festplatte. Weiterhin können Sie die Festplatte auf „Bad Sectors“ überprüfen lassen.

Systemwartung

Erweiterte Einstellungen

ABUS

Systeminfo >
Logbuch
Import / Export
Update >
Zurücksetzen
Netzwerk ermitteln >
Festplattenfunktion >
Systemwartung >
Erweiterte Einstellungen
ONVIF
Stream-Verschlüsselung
Adressfilter
4-Augen-Prinzip

RTSP aktivieren ☒
RTSP-Authentifizierungstyp: Digest
ISAPI aktivieren ☒
HTTP aktivieren ☒
HTTP-Authentifizierungstyp: Digest
IP-Kamera-Baueigenschaft... ☒
SDK-Dienst aktivieren ☒
Erweiterten SDK-Dienst a... ☒
Enable USB Redirect ☒

Anwenden

ONVIF:

ABUS

Systeminfo >
Logbuch
Import / Export
Update >
Zurücksetzen
Netzwerk ermitteln >
Festplattenfunktion >
Systemwartung >
ONVIF
Stream-Verschlüsselung
Adressfilter
4-Augen-Prinzip

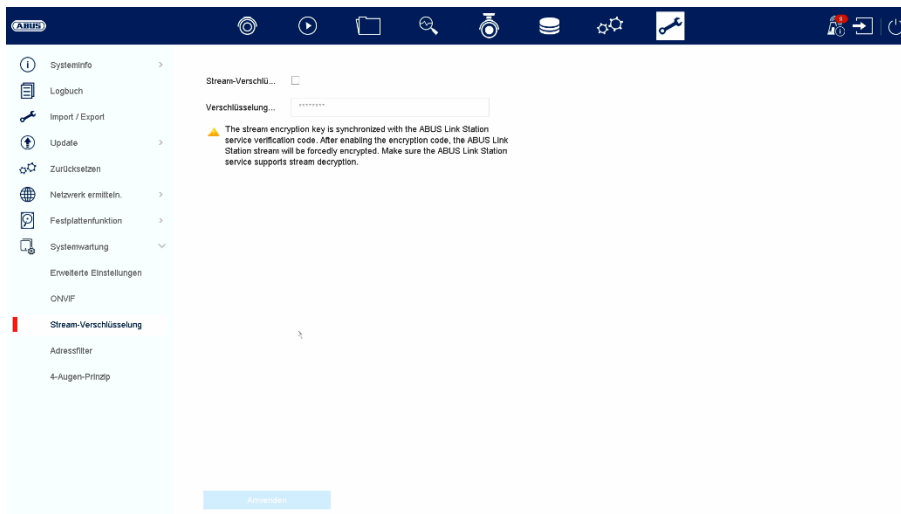
ONVIF aktivieren ☐

Nr.	Benutzername	Sicherheit	Ebene	Bearbeiten	Löschen

Hinzufügen Anwenden

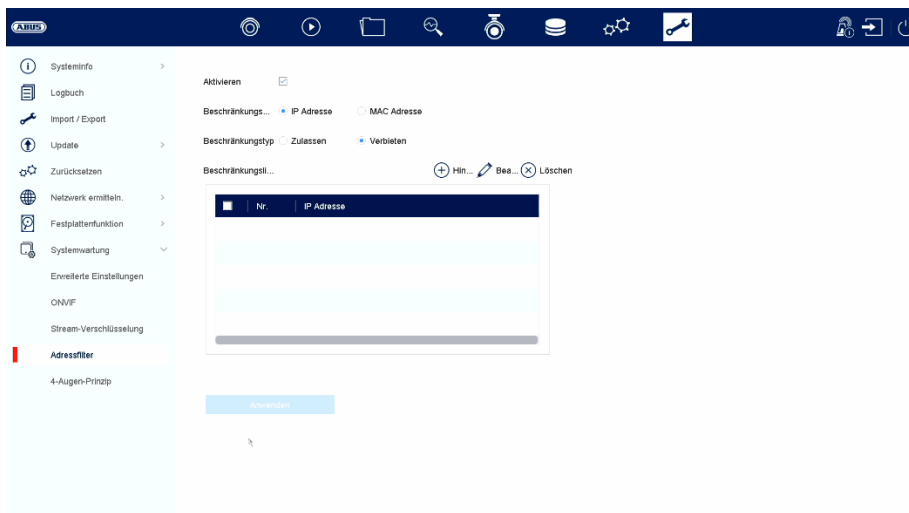
Hier können sie die ONVIF Funktion aktivieren und Benutzer anlegen, welche für den Zugriff auf den NVR via ONVIF Protokoll berechtigt sind.

Stream-Verschlüsselung:



Hier können Sie die Stream-Verschlüsselung für den Zugriff via ABUS LINK STATION App aktivieren/deaktivieren sowie Ihren Verification Code ändern. Dieser wird für den Zugriff auf die Livebilder in der App sowie Remote via Webinterface und ABUS CMS Software benötigt.

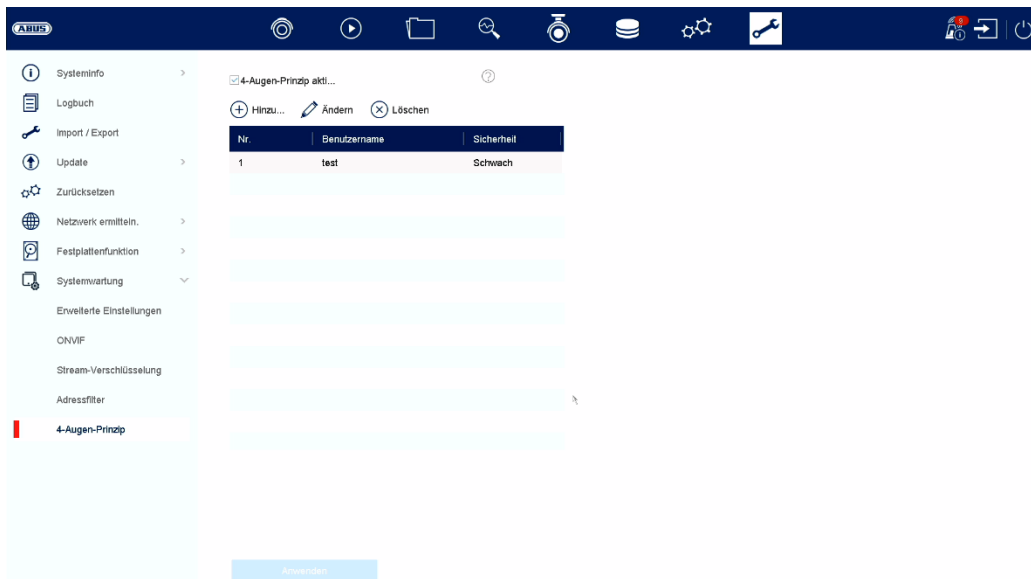
Adressfilter:



In diesem Menü kann ein Berechtigungsfiler angelegt werden. Dieser kann IP oder MAC-Adressen basiert „berechtigen“ oder „verbieten“. Wählen Sie den gewünschten Typ (IP oder MAC) und die Berechtigungsart (Zulassen / Verbieten) aus und klicken dann auf „Hinzufügen“.

Achtung: Der Filter wird sofort bei „Anwenden“ aktiv. Unbedingt darauf achten, dass die korrekte Filterregel angelegt wird und man sich nicht selbst blockiert.

4-Augen-Prinzip:



Das 4-Augen Prinzip ermöglicht eine doppelte Verifizierung eines „Gast“ oder „Betreiber“ Nutzers für die folgenden Aktionen:

- Lokale Wiedergabe
- Remote Wiedergabe
- Lokaler Videoexport

Eine dieser Aktionen kann dann nur ausgeführt werden, wenn der „4-Augen“- User sein Passwort eingibt und somit eine doppelte Verifizierung darstellt.

Man kann bis zu 8 verschiedenen „4-Augen“ – User anlegen.

Einrichtung 4-Augen-Prinzip am Beispiel eines neu angelegten Benutzers mit der Berechtigungsstufe „Betreiber“:

- 1) Legen Sie unter „System“ / „Benutzer“ einen neuen „Betreiber“ an und geben Sie die gewünschten Berechtigungen (unabhängig vom 4-Augen-Zugriff)
- 2) Aktivieren Sie unter „Wartung“ / „Systemwartung“ / „4-Augen-Prinzip“ die Funktion und legen einen neuen Benutzer an, welcher für die doppelte Verifizierung vorgesehen ist.
- 3) Vergeben Sie im Menü „4-Augen-Prinzip“ die gewünschten Kameras an, welche nur via doppelte Verifizierung abgerufen werden können.

Info: Die „4-Augen“- Berechtigungen können auch unter „System / Benutzer“ beim jeweiligen Benutzer unter „Berechtigung“ bearbeitet werden.

- 4) Nun wird bei der Aktion vom „Betreiber“ bei den gewünschten Kameras der „4-Augen“ User abgefragt.

Dieses Vorgehen ist für einen „Gast“ -Benutzer identisch.